

Straßenwinterdienst auf Schneefall eingestellt

Räumfahrzeuge stehen für möglichen Wetterumschwung bereitet



▲ Seltenes Weiß. Kommt er nun oder kommt er nicht. An einen kalten Winter mit viel Schnee wollen die Dresdner in dieser Saison nicht so recht glauben. Doch

einen kleinen Vorgeschmack auf Schneefall und damit verbundene mögliche Mühen gab es schon. So waren die Räum- und Streufahrzeuge vom Winterdienst des

Straßen- und Tiefbauamtes vorige Woche im Einsatz, auch auf dem Neustädter Markt. Erich Marsmann steuerte seine MAN. Foto: Füssel

Zahl der Erwerbsfähigen nimmt weiter ab

In Dresden leben im Jahr 2020 fünf Prozent weniger erwerbsfähige Menschen als heute. Das weist die neue Analyse der Kommunalen Statistikstelle aus. Das Faltblatt Nr. 10/2006 von „Dresdner Zahlen aktuell“ nennt weitere Details. ► Seite 2

Haushaltmittel für freie Träger eingeplant

Der Jugendhilfeausschuss hat vor kurzem die konkreten Förderungen für die Träger der freien Jugendhilfe bis 2009 beschlossen. Ziel ist die Erhaltung der Angebote. 18 Punkte umfasst die Richtlinie für 2007. Sie steht auch im Internet. ► Seite 13

Umweltmanagement bietet Chancen

Auch mit Umweltschutz können Unternehmen Betriebskosten senken. Das beweisen die sächsischen ÖKOPROFIT-Pilotprojekte. Die Verantwortlichen zogen vor kurzem Bilanz. Bemerkenswert: die Vergleichbarkeit mit einem Kinderhaus. ► Seite 3

2. bis 4. Februar: „KarriereStart“

Das kommende Wochenende gehört Sachsens größter Gründer- und Bildungsmesse. Zur „KarriereStart“ sind alle interessierten Berufseinsteiger, Unternehmensgründer und Unternehmer ins Ostragehege eingeladen. Die Stadt ist mit je einem Stand in Halle 3 und Halle 4 vertreten. ► Seite 3

Gehölzschäden bitte anzeigen

Sturmschäden an Gehölzen sind anzugeben. Daran erinnert das Umweltamt. Nach der Gehölzschutzsatzung besteht außerdem die Pflicht zur Ersatzpflanzung. Eine Kostenbeteiligung der Stadt ist nach fachlicher Beratung möglich. Anträge müssen bis 28. Februar 2007 gestellt werden. ► Seite 2

Stadtrat: Tagesordnung für 8. und 9. Februar

Der Stadtrat berät in seiner Sitzung am 8. und 9. Februar auch über den Konzessionsvertrag für das Rudolf-Harbig-Stadion. 37 Punkte umfasst das Programm für beide Tage. Außerdem in dieser Amtsblattausgabe: die Beschlüsse der 44. Sitzung am 18. Januar. ► Seiten 7, 11

Kulturentwicklung: Forum am 5. Februar im Kulturrathaus ► Seite 2

„Ostrava“: Straßenbahn trägt Namen der Partnerstadt ► Seite 3

Stipendienprogramm: zweite Runde von START Sachsen ► Seite 4

Plastiken: Historische Fotos vom Blüherpark gesucht ► Seite 5

Neumarkt: vereinfachte Umlegung jetzt unanfechtbar ► Seite 10

Bebauungsplan: Reicker Straße/Otto-Dix-Ring ► Seite 15

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

am 4. Februar

Paul Schulz, Altstadt

zum 90. Geburtstag

am 3. Februar

Waltraute Döckert, Prohlis
Margarete Gärtner, Blasewitz
Herta Schwarz, Cotta
Heinz Werwitzke, Pieschen

am 4. Februar

Werner Borkmann, Prohlis
Johannes Klempke, Plauen

am 5. Februar

Heinz Frenkel, Blasewitz
Dora Gemeinert, Blasewitz
Elsa Gruhle, Cotta
Edith Vörtler, Cotta

am 6. Februar

Marianne Fasold, Pieschen
Christiane Sauermann, Altstadt
Flora Wagner, Leuben

am 8. Februar

Frida Lippmann, Neustadt

zum 65. Hochzeitstag

am 7. Februar

Werner und Käte Mönch, Pieschen

zur Diamantenen Hochzeit

am 8. Februar

Herbert und Margarete Hauptmann, Pennrich

Disco auf dem Eis

Für Sonnabend, 3. Februar, 19.30 bis 21.30 Uhr sind alle Interessierten zur Eisdisco in die Eissporthalle eingeladen. Eintritt: 4 Euro für Erwachsene, 2,50 Euro mit Ermäßigung. Am Sonntag, 4. Februar, 10 bis 12 Uhr bittet Clown Fridolin zur Kindereisdisco auf die Eisschnelllaufbahn.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

Weniger Erwerbsfähige bis 2020

Faltblatt nennt Zahlen für Dresden

In Deutschland leben in Zukunft immer weniger erwerbsfähige Menschen. Ihre Zahl sinkt, wenn auch unterschiedlich, in allen Regionen. Für die Stadt Dresden rechnet die Kommunale Statistikstelle gegenüber heute mit einer Abnahme um rund fünf Prozent bis zum Jahr 2020. Zur erwerbsfähigen Bevölkerung zählen Einwohner im Alter von 15 bis 64 Jahren. Seit 1999 scheiden alljährlich mehr 65-Jährige aus dieser Gruppe aus, als 15-Jährige nachrücken. Für das Jahr 2015 wird mit einer Differenz (Saldo) von minus 1500 bis minus 2000 Erwerbsfähigen gerechnet. Diese altersbedingten Abgänge werden für Dresden zum

Teil durch Zuwanderungen aufgehoben. Ab 2009 beträgt der Wanderungssaldo voraussichtlich plus 1500, gleicht den altersbedingten negativen Saldo aber nicht aus.

Viel dynamischer verläuft dagegen die Entwicklung einzelner Jahrgänge: Die Zahl der Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren wird z. B. in den nächsten Jahren um fast die Hälfte abnehmen. Ausführlichere Informationen enthält das Faltblatt „Dresdner Zahlen aktuell“, Nr. 10/2006, das die Kommunale Statistikstelle kostenlos anbietet: Nöthnitzer Straße 5, Telefon (03 51) 4 88 11 00, Fax (03 51) 4 88 69 13, E-Mail: statistik@dresden.de.

200.000 Euro Schaden

Der Orkan „Kyrill“ hat vor zwei Wochen auch einige Dresdner Sportstätten beschädigt. An 32 Anlagen wurden Schäden in Höhe von rund 200.000 Euro festgestellt. Vor allem die Kegelbahnen Emerich-Ambros-Ufer und Wurzener Straße, das Haus Ludwig-Kossuth-Straße und das Waldbad Weixdorf können vorerst nicht betreten werden.

Sturmschäden an Gehölzen melden

Die Stadt bittet alle Bürger, dem Umweltamt die Sturmschäden an Gehölzen schriftlich mit Belegfoto anzugeben. Anzugeben sind Gehölzart, ungefähres Alter bzw. Stammumfang in einem Meter Höhe und die Schadensart (Umsturz, Kronenbruch, Schrägstellung, Wurzellage). Für sturmbedingte, nachträgliche Fällungen zur Verkehrssicherheit müssen keine Anträge gestellt werden. Es genügt die Anzeige mit Foto vom Schaden. Die Beurteilung einer Fachfirma wird empfohlen.

Nach der Gehölzschutzsatzung besteht grundsätzlich die Verpflichtung zur Ersatzpflanzung mit geeigneten standortgerechten Bäumen. Wenn die Versicherung die Kosten dafür nicht deckt, kann sich das Umweltamt nach fachlicher Beratung durch den Umweltinspektor, Telefon (03 51) 4 88 62 21 an den Kosten beteiligen. Der Antrag kann mit der Anzeige bis 28. Februar 2007 gestellt werden. Rückfragen: Herr Teller, Telefon (03 51) 4 88 62 48, (01 74) 3 39 67, Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr.

Öffentliches Forum zum Kultur-entwicklungsplan

Bei einem Forum am Montag, 5. Februar, 20 Uhr im Kulturrathaus Königstraße 15 stellt die Stadt den Entwurf des Kulturentwicklungsplanes vor. Alle Interessierten sind eingeladen. Der Plan ist das Ergebnis der Diskussion mit dreihundertsechzig Vertretern von Kultur, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie interessierten Bürgern. Seine Schwerpunkte und die geplante Umsetzung stellen vor: Dr. Lutz Vogel, Erster Bürgermeister, Dr. Bernhard Freiherr von Loeffelholz, Präsident des Sächsischen Kultursenats, Kreuzkantor Roderich Kreile, Prof. Dr. Kai Simons vom Max Planck Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik.

Wachstumsmotore fördern

Die sächsische Staatsregierung hat vergangene Woche die neue Förderrichtlinie im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ verabschiedet. Der neuen Förderpolitik zufolge sollen Investoren, die sich künftig neu in Sachsen ansiedeln, 30 Prozent Förderung erhalten – außer in Leipzig (26 %) und Dresden (23 %).

„Die Differenzierung zwischen Leipzig und Dresden ist nicht zu erklären“, kritisiert Wirtschaftsminister Dirk Hilbert die neue Richtlinie. „Es wäre wichtiger, die Wachstumsmotore zu fördern – für das Voranschreiten des wirtschaftlichen Aufholprozesses und dafür, dass die Sachsen Arbeit in ihrer Heimat finden. Dresden steht nicht in

Konkurrenz zum ländlichen Raum, muss sich aber im internationalen Wettbewerb gegen Standorte in Asien oder den USA durchsetzen. Außerdem profitieren die Regionen vom Wirtschaftswachstum der Kernstädte – in Dresden sichtbar an der wachsenden Zahl der Einpendler aus den umliegenden Landkreisen.“

Laut einer Studie des Dresdner ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung ist die Zahl der Einpendler nach Dresden von 63.200 im Jahr 1996 auf 69.700 im Jahr 2005 gestiegen. 76 Prozent stammen aus den zehn umliegenden Landkreisen von Dresden, allein 58 Prozent aus den Landkreisen Weißeritzkreis, Meißen, Sächsische Schweiz und Kamenz.

Berufsschulzentrum für Wirtschaft lädt zum Tag der offenen Tür ein

Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft III Dresden, Bünaustraße 12 (Löbtau) lädt für Sonnabend, 3. Februar, 9 bis 12 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Vorgestellt werden die Fachoberschule für Mittelschüler (zweijährige Ausbildung) und für Interessierte mit Berufsabschluss (ein Jahr Ausbildung). Mit Berufsabschluss ist die Ausbildung auch berufsbegleitend möglich. Die Berufsfachschule im gleichen Haus bietet für Abiturienten und Absolventen der Fachoberschule eine zweijährige Ausbildung zum Staatlich geprüften internationalen Touristikassistenten an.

Informiert wird auch über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten für Handel, Verkehr und Tourismus: zu Verkäufer, Drogist, Einzelhandels-, Reiseverkehrs-, Speditions- und Groß- und Außenhandelskaufmann sowie Kaufmann für Freizeit, Tourismus und Verkehrsservice. Ausbildungsbetriebe präsentieren ihre Unternehmen. Für Mittelschulabgänger ohne Ausbildungsvortrag wird ein Berufsgrundbildungsjahr zur Vorbereitung auf die Ausbildung in einem Handelsberuf angeboten. Ausbildungsbetriebe können es als erstes Ausbildungsjahr anerkennen.

Hallo PARTNER

Durch Dresdens Straßen fährt die „Ostrava“

Dritte Straßenbahn nach einer Partnerstadt benannt

Neue Straßenbahnwagen bekommen in Dresden die Namen von Partnerstädten. Jüngstes Beispiel: die „Ostrava“. Sie wurde letzte Woche getauft, die „Columbus/Ohio“ und die „Breslau-Wroclaw“ im letzten Jahr. Neun weitere Bahnen werden noch nach den anderen Dresdner Partnerstädten benannt. Die Idee zur Namensgebung entstand bei den Vorbereitungen zum 800-jährigen Stadtjubiläum Dresdens. Mit dem neuesten Stadtbahnwagen verfügen die Dresdner Verkehrsbetriebe über insgesamt 121 Niederflurbahnen, mehr als zwei Drittel der rund 150, täglich eingesetzten Züge. Noch sind hier auch ältere Tatra-Bahnen unterwegs. 2009 sollen in Dresden aber nur noch Straßenbahnen mit ebenerdigen Ein- und Ausstiegen verkehren.

Partner zu Besuch

Zu einem Arbeitsbesuch und zur Teilnahme an der Tagung des Light Rail Komitees des Internationalen Verbandes für öffentliches Verkehrswesen (UITP) weilten letzte Woche der Vizepräsident der Partnerstadt Ostrava, Vojtech Mynar und der Generaldirektor



der Verkehrsbetriebe Ostrava, František Vaštk in Dresden. Der Erste Bürgermeister, Dr. Lutz Vogel empfing sie zu einem Gespräch im Rathaus. Dabei trugen sie sich auch in das Gästebuch der Stadt ein. Ihren Besuch in Dresden verbanden die Gäste damit, die neueste Straßenbahn der Dresdner Verkehrsbetriebe auf den Namen „Ostrava“ zu taufen. Der Taufpate durfte unter Anleitung eines Fahrlehrers auch den neuen Wagen steuern. Mit rund 30 Metern ist das dreiteilige Fahrzeug die

▲ **Zeugnis.** Vojtech Mynar steuerte die Bahn und bekam dafür ein Zertifikat. Mit DVB-Vorstand Reiner Zieschank (von links) betrachtet der Vizepräsident der tschechischen Partnerstadt Ostrava Schriftzug und Wappen am neuen Straßenbahnwagen. Foto: Birnbaum

kleinere Version der bereits in Dresden fahrenden, ehemals längsten Straßenbahn der Welt. Sie soll auf den weniger befahrenen Strecken der Linien 6, 8, 9, 10 und 12 zum Einsatz kommen.

Umweltmanagement: Projekt mit positiver Bilanz

Umweltschutz im Unternehmen durchsetzen und gleichzeitig Betriebskosten reduzieren – ist das möglich? Ja, urteilen die Stadt Dresden und die Kreisentwicklungsgesellschaft Löbau-Zittau, Träger der sächsischen ÖKOPROFIT-Pilotprojekte. Beim kürzlichen Treffen mit Vertretern des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zogen sie eine positive Zwischenbilanz. Sie empfehlen weitere derartige Projekte.

ÖKOPROFIT ist ein Umweltmanagementprojekt, besonders geeignet für kleine und mittlere Unternehmen. „Mit Ökoprofit fördern wir auch die Wettbewerbsfähigkeit gerade der klein- und mittelständischen Unternehmen in unserer Region, die unternehmerisches Handeln mit Umweltschutz verbinden“, betont Wirtschaftsburgermeister Dirk Hilbert. 32 Betriebe nehmen bisher an den einjährigen Pilotprojekten in Dresden und im Landkreis Löbau-Zittau teil. Die Unternehmen sollen zur Einführung eines betrieblichen Umweltmanage-

ments motiviert und schrittweise angeleitet werden.

Pragmatischer Managementansatz

Workshops und individuelle Beratungen unter Anleitung von Umweltberatern zu Energie, Abfall, Gefahrenstoffen, Wasser und anderen umweltrelevanten Themen versetzen die Unternehmen in die Lage, ihre Einsparpotenziale bei Ressourcen und Betriebskosten zu erkennen. Das Besondere an Ökoprofit: Es ist ein pragmatischer Umweltmanagementansatz ohne hohe bürokratische Hürden.

Am Dresdner Pilotprojekt sind die Stadt, die Industrie- und Handelskammer, das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) und das Ingenieurbüro Gertec beteiligt. Zum Umweltberater-Konsortium gehören Berater der GICON Großmann Ingenieur Consult GmbH Dresden, des IRIS-Institutes für Ressourcenschonung, Innovation und Sustainability Berlin und der

F.U.C.S. GmbH Fördermittel- und Unternehmens Consulting/Service aus Zschopau. Am Standort Löbau-Zittau

wird ÖKOPROFIT von der Kreisentwicklungsgesellschaft Löbau-Zittau, dem Landkreis Löbau-Zittau sowie der Industrie- und Handelskammer Dresden koordiniert.

Die fachliche Umsetzung gewährleistet ein Beraterkonsortium: das Ingenieurbüro für Umwelt- und Energietechnologie Jena, das EQU-Ingenieurbüro für Energie, Qualität und Umwelt, die NETSCI Prof. Dr. Kramer GmbH Jonsdorf und die Ingenieurgesellschaft für Datenverarbeitung und die Umweltschutz mbH Zittau.

Erfolgreich in 60 deutschen Städten

Das Umweltmanagementprojekt ÖKOPROFIT wurde zu Beginn der 1990er Jahre in Graz entwickelt und inzwischen bereits in rund 60 deutschen Städten erfolgreich angewendet. (siehe auch rechte Spalte).

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen
01067 Dresden
Schützengasse 26 **80 111 93**

Was haben Kinderhaus und Metallbetrieb gemeinsam?

Die Maßnahmen für Energie- und Resourceneinsparungen, Verbesserung des Umwelt-, Rechts- und Arbeitsschutzes sind so vielfältig wie die Betriebe, die an ÖKOPROFIT Dresden teilnehmen.

Doch was das ökologische Kinderhaus mit der SBS Metalltechnik und den anderen Teilnehmern gemeinsam hat: Durch das Projekt wurden alle gezwungen, sich direkt mit dem „Öko“-Anteil des Projektes auseinander zu setzen, um ihren „Profit“-Anteil zu erreichen.

Beispiele, welche Maßnahmen die Betriebe planen:

- Abfalltrennung verbessern
- Produktionshallen bedarfsgerecht verkleinern
- Gebäude nach Wärmeverlusten untersuchen und entsprechend abdichten
- Heizungsrohre isolieren
- Beleuchtungstechnik überprüfen und erneuern
- Stromspitzen ermitteln und durch veränderte Arbeitsabläufe verringern
- Rechentechnik auf energiesparende Geräte umrüsten.

Technische und organisatorische Veränderungen mit unterschiedlichem Investitionsaufwand verschaffen den Betrieben Kosteneinsparungen von bis zu mehreren tausend Euro. Wichtiges Fazit neben den finanziellen Einsparungen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen sind stärker für Umweltschutz und Energieeinsparungen sensibilisiert und motiviert.

So wachen die Kinder des „Waschraum-Teams“ im Ökologischen Kinderhaus darüber, dass die Wasserhähne nicht mehr tropfen und die Lampen ausgeschaltet sind. Die Mitarbeiter in den „großen“ Unternehmen achten im Pausenraum besser auf die Mülltrennung, schalten zum Feierabend auch wirklich alle Geräte aus und überlegen gemeinsam mit ihren Umweltteams, welche Verbesserungen in den Arbeits- und Produktionsabläufen möglich sind.

Stipendienprogramm für begabte Zuwanderer

14 leistungsstarke und sozial engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund bekommen bei einer Festveranstaltung im Kulturraum ihre Aufnahmeurkunde als START-Stipendiaten. Die neun Mädchen und fünf Jungen, ausgewählt aus 150 Bewerberinnen und Bewerbern, sind bulgarischer, iranischer, jemenitischer, kasachischer, kirgisischer, russischer, usbekischer, vietnamesischer und weißrussischer Herkunft. Sie besuchen die Klassen 8 bis 11.

Beitrag zur Integration

Das START-Programm wird in Sachsen zum zweiten Mal von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, der Landeshauptstadt Dresden, der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank, der Stadt Leipzig, der Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung sowie dem Freistaat Sachsen als gemeinsame Bildungsinitiative angeboten, in diesem Jahr auch von der Vodafone Stiftung Deutschland. Es soll begabten und gesellschaftlich engagierten jungen Menschen mit Migrationshintergrund den Zugang zu höheren Bildungsabschlüssen erleichtern und einen Beitrag zu Integration und Toleranz zwischen jungen Menschen in Deutschland leisten.

Auf ihrem Weg zum Abitur werden die jungen Stipendiaten besonders unterstützt. Sie erhalten PCs mit Internetzugang, monatlich 100 Euro Bildungsgeld sowie kostenlose Beratungsangebote und Bildungsseminare. Die Partner der Bildungsinitiative in Sachsen stellen dafür rund 300.000 Euro zur Verfügung.

Zwei „Dresdner“ dabei

Die Landeshauptstadt Dresden startete 2004 das Schülerstipendienprogramm mit drei Stipendiatinnen. Seitdem fördert die Landeshauptstadt damit begabte, engagierte Zuwandererkinder. Die bisherigen fünf Dresdner Start-Stipendiaten kommen aus Kirgisien, der Ukraine, Vietnam und Armenien. Der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel ist sehr erfreut darüber, „dass Dresden heute zwei weitere Jugendliche in den Kreis der Stipendiaten aufnehmen kann.“

Die START-Stipendien werden zunächst für ein Jahr gewährt und können bei besonders guten Leistungen bis zum Erreichen des höheren Bildungsabschlusses verlängert werden.

Attraktive Angebote: Messe „KarriereStart“ für Berufseinsteiger, Unternehmensgründer

Vom 2. bis 4. Februar lädt wieder Sachsen's größte Gründer- und Bildungsmesse ins Ostragehege ein, inzwischen zum neunten Mal. Ministerpräsident Prof. Georg Milbradt eröffnet sie Freitag 10 Uhr und verleiht den „Sächsischen Gründerinnenpreis 2007“.

Gründer-Selbstcheck gibt Antwort

Die Messebesucher können sich auf der Fachmesse umfassend über Berufsorientierungen, Ausbildung und Studium, private und berufliche Weiterbildung, Existenzgründung und Unternehmensentwicklung sowie Personalmanagement und Zeitarbeit informieren, erstmals auch über „Bildung und Beruf international“.

Ein Fachprogramm mit mehr als 100 Workshops und Podien begleitet die Themen.

Für potentielle Existenzgründer und junge Unternehmer bietet die KarriereStart vielfältige Beratungsmöglichkeiten.

Anzeige

Das Gründerbüro des Kommunalforums für Wirtschaft und Arbeit Dresden, das viermal jährlich ins Rathaus einlädt, ist erstmals auch hier vertreten.

Das Amt für Wirtschaftsförderung bietet in Halle 3, Stand G1 einen interaktiven Gründer-Selbstcheck. Wer herausfinden möchte, ob er Unternehmertyp ist oder entscheidungsfreudig ist wie ein Unternehmer, findet hier die Antwort. Schließlich kann man die Gründung seines Gewerbes auf der Messe auch anzeigen.

Alles über Fördermöglichkeiten

Die städtische Wirtschaftsförderung informiert auch über die zahlreichen Leistungsangebote, insbesondere zu Fördermöglichkeiten am Standort Dresden, Hilfen bei der Existenzgründung und -sicherung sowie Unternehmensnachfolge und über die kommunalen Gewerbegebiete. Auch die TechnologieZentrumDresden GmbH und die

Dresdner Gewerbehofgesellschaft bieten in Gründerzentren Mietflächen zu günstigen Konditionen an. In Halle 4, Stand M2 können sich interessierte junge Leute über die Ausbildung für Verwaltungsberufe und gewerblich-technische Berufe der Stadt informieren. An der Podiumsdiskussion „Dir werd' ich helfen! – was Sachsen für seine Auszubildenden tut“, unmittelbar nach Eröffnung der Messe, nehmen Ministerpräsident Prof. Georg Milbradt, Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert, Thilo von Selchow, Vorstandsvor sitzender der ZMD AG, und Dr. Torsten Kunze, Werkleiter VEM Sachsenwerk teil.

Die Tageskarte zur Messe (einschließlich Teilnahme am Fachprogramm) kostet 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro, die Dauerkarte 11 Euro.

Geöffnet hat die KarriereStart 2007:

Freitag

von 9 bis 18 Uhr

Sonnabend und Sonntag

von 10 bis 18 Uhr.

Keine Chance für lästige Haare und Falten

Haare auf dem Kopf gelten als schön. An anderen Körperstellen verzichtet Frau oder Mann lieber auf sie. Zupfen, Rasieren, Stopfen und schmerhaft eingewachsene Haare können dank eines neuen Verfahrens bald der Vergangenheit angehören. Die hair-free-Studios in Dresden und Radebeul bieten die ELOS-Technologie zur permanenten Entfernung lästiger Haare.

Die Methode arbeitet mit Licht und Hochfrequenzstrom. „Die Energie dringt in die Haarwurzeln ein und verödet diese unwiederbringlich“, erklärt hairfree-Chefin Anita Hänsel. Das Verfahren ist schmerzfrei, sicher und für alle Hauttypen geeignet. Jede Stelle des Körpers kann so enthaart werden. Weil Haare nur in der Wachstumsphase behandelt werden können, sind vier bis sechs Sitzungen für die glatte Haut nötig. Neben der Behandlung der haarigen Problemzonen verhilft Ihnen Frau Hänsel auch ein glatteres, verbessertes Hautbild wieder zu erlangen. Dazu



Anita Hänsel – Geschäftsführerin Hairfree Dresden

ist keine Operation, Unterspritzung und keine Chemie erforderlich. Ihr körpereigenes Kollagen wird durch eine angenehme und komfortable Behandlung stimuliert. Kontrollierte Impulse aus einer Mischung von elektrischer und Optischer

Energie regen die Zellneubildung in Ihrer Haut an. Fältchen werden somit beseitigt und tiefer liegende Falten deutlich reduziert. Wenn Sie Pigmentflecken, Altersflecken oder Couperose haben, kein Problem, denn auch diese können behandelt werden. Wenn sie neugierig geworden sind, dann können Sie sich während eines Beratungsgespräches individuell beraten und von der ELOS Technologie überzeugen lassen. Als kleine Motivation, Frau Hänsel gibt den ersten 15 Interessenten eine Probebehandlung kostenlos.

Tel. 266 20 68

Hairfree Wehlener Str. 10, 01279 Dresden

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter tag in Dresden

Die Pflege von Sportstätten, Public Private Partnership, Beziehungen zwischen Sport und Ganztagschulen sowie die Vorbereitung der Jahrestagung im April in Düsseldorf sind die Hauptthemen der Vorstandssitzung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter (ADS) am 1. und 2. Februar beim Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter wurde 1949 in Duisburg gegründet. Ihr gehören über 400 Mitglieder aus den 16 Bundesländern an: Städte, Gemeinden, Kreise sowie Verbände, Betriebe und Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung, die den Sport fördern oder Sportstätten und Bäder betreiben. Die ADS pflegt gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden den Erfahrungs- und Gedanken austausch zwischen Städten, Gemeinden und Gemeindeverbänden zwecks Förderung des kommunalen Sports.

Rückfragen/Informationen:

Andreas Schütz

Telefon (03 51) 4 88 16 05

www.ads-sportverwaltung.de

Termine

Freitag, 2. Februar

12-16 Uhr Rommee, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

14 Uhr Mal- und Zeichenzirkel, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

15 Uhr Tanzveranstaltung, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Sonnabend, 3. Februar

14 Uhr igeltour: Tour durch die 800 Jahre alte Stadt Dresden, Treff: Tourist-Info Schinkelwache/Sophienstraße

16 Uhr An der Arche um acht, Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4

Sonntag, 4. Februar

10 Uhr Tabaluga und das verschenkte Glück, Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2 a

15 Uhr Die lustigen Weiber von Windsor, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Montag, 5. Februar

9-10 Uhr Gymnastik für Senioren, Bürgerzentrum „Elsa“, Richard-Rösch-Straße 22

13 Uhr Spielenachmittag, Begegnungsstätte Walter-Arnold-Straße 23

16-18 Uhr Werkelwerkstatt für Kinder (8-12 Jahre), Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

Dienstag, 6. Februar

9 Uhr „Das große Circusspektakel“ ab 4 Jahre, Karten: Telefon 4 11 26 65, Leutewitzer Ring 5

14.30 Uhr Volksliedersingen, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

14.30-15.30 Uhr Kaffeetisch für Jung und Älter, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

Mittwoch, 7. Februar

9-12 Uhr Textilwerkstatt ab 18 Jahre, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

10-10.30 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

14-18 Uhr Offene Keramikwerkstatt in Zschertnitz, Räcknitzhöhe 35 a

Donnerstag, 8. Februar

9 Uhr „Frau Holle“, Puppenspiel ab 4 Jahre, Anmeldung: Telefon 4 11 26 65, Leutewitzer Ring 5

10.30-11.30 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

15-17 Uhr Prohliser Kaffeeklatsch im Palitzschhof, unterhaltsamer Treff für Senioren, mit Kaffee und Kuchen, Gamigstraße 24

KULTUR

Ausstellung: Zeichnungen und Radierungen im Stadtarchiv



Zeichnungen und Radierungen von Walter Herzog stellt das Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1 vom 6. Februar bis 2. März aus. Alle Interessierten sind eingeladen.

Der 70-jährige gebürtige Dresdner Walter Herzog wohnt heute in Berlin. Er zählt seit Jahrzehnten zu den bedeutendsten zeitgenössischen Graphikern. Der promovierte Architekt schuf weit über 1000 faszinierende Graphiken und Zeichnungen. Viele sind im Besitz bedeutender Museen und Sammlungen.

Seit drei Jahrzehnten durchstreift Herzog mit seinem Skizzenbuch das Elbsandsteingebirge, die märkische Land-

▼ **Einsamer Wald.** Walter Herzogs Bäume erscheinen bizarr, meist blattlos, mit knorrigem Wurzeln oder abgestorben. Foto: Archiv

schaft, den Harz und die Insel Rügen. Zu Herzogs Motiven gehören auch Ruinen, Mauerreste, Durchblicke durch leere Fenster, Gänge und Pforten. Seine melancholisch anmutenden Bilder erinnern an die ewige Sehnsucht nach Harmonie und einem verlorenen Paradies.

Die Ausstellung ist Montag und Mittwoch 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr geöffnet, Eintritt frei.

Wer besitzt alte Fotos von Plastiken aus dem Blüherpark?

Historische Belege für Restaurierung benötigt

Die Stadt plant die Restaurierung der barocken Plastiken aus dem Blüherpark und sucht dafür leihweise historische Fotos und andere Unterlagen. Ihre Besitzer werden gebeten, sich bei Frau Jäger, Telefon (03 51) 4 88 71 46, E-Mail: Sjaeger@Dresden.de zu melden. Postanschrift: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Abteilung Planung, Entwurf, Neubau, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Die Plastiken sind derzeit in einem sehr desolaten Zustand. „Herkules“ und „Megara“ stehen noch im Freien, „Merkur und Minerva“ sowie „Mars und

Venus“ sind seit vielen Jahren bei einer Bildhauerwerkstatt eingelagert. Nur Postamente erinnern noch an sie.

Die zur Verfügung stehenden Fotos weisen die für eine originalgetreue Restaurierung nötigen Details nicht aus. Deshalb hofft die Stadt auf die Unterstützung der Dresdnerinnen und Dresdner.

Die geplanten Arbeiten gehören zum Rückbau des ehemaligen Heilkräutergarten und zur Rekonstruktion der barocken Hauptachse im Umfeld des im Krieg zerstörten Palais Sekundogenitur.

TREPTE-ENTSORGUNG
TÜV-zertifizierte Entsorgungsdienstleistungen gemäß § 124 Abs. 2a
www.trepte-entsorgung.de
Tel.: 03 52 07 8 12 08 • Fax: 03 52 07 8 25 08
Moritzburger Straße 7 • 01468 Volkersdorf
e-mail: info@trepte-entsorgung.de

Es muss nicht immer Wien sein

Dresdner Neujahrskonzert auf CD

Unter dem Titel „Encore!“ kommt Anfang Februar der Live-Mitschnitt der Philharmonie-Konzerte zum Jahreswechsel in den Handel. Auch im Kulturpalast ist die CD zu haben. „Encore!“ ist die zweite Aufnahme der „Edition Dresdner Philharmonie“. Bis September 2007 erscheinen weitere Mitschnitte mit Werken von Anton Bruckner, Richard Wagner und Johannes Brahms. Für die Konzerte am 31. Dezember 2006 und 1. Januar 2007 hatten die Dresdner Philharmonie und ihr Chefdirigent Rafael Frühbeck de Burgos ein Kaleidoskop berühmter „Encores“ ausgesucht: Brahms' Ungarischen Tanz Nr. 5, die Intermezzis aus de Fallas „La vida breve“ und aus „La boda de Luís Alonso“ von Giménez, Slawische Tänze von Dvorák und die vier Vorspiele aus Bizets „Carmen“.

Schließlich die „klassischen“ Neujahrssstücke wie den Kaiserwalzer von Johann Strauß Sohn und den Radetzky-Marsch von Johann Strauß Vater sowie – als Abschluss des Mozart-Jahres – die Ouvertüre zu „Le nozze di Figaro“.

Neuer Tierarzt für Fleischuntersuchungen

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt übergibt die Schlachtier- und Fleischuntersuchung für einen Fleischhygienebezirk zum 1. Februar an den praktischen Tierarzt Lutz Gläser. Er ist telefonisch erreichbar unter (03 52 04) 39 35 38 und (01 71) 4 08 99 28. Lutz Gläser ist künftig verantwortlich für die Fleischbeschau in Gompitz, Ockerwitz, Pennrich, Zöllmen, Steinbach, Roitzsch, Unkersdorf, Mobschätz, Brabschütz, Alt-Leuteritz, Merbitz, Podemus, Renkersdorf, Cossebaude, Gohlis, Niederwartha, Oberwartha, Omsewitz und Cotta.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Stabsstelle Controlling/Organisation/Personal, Luisenstraße 14/16, 01099 Dresden.

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für den **mittleren feuerwehrtechnischen Dienst** bei der Berufsfeuerwehr Dresden

**Brandmeister-Anwärterinnen/
Brandmeister-Anwärter
der Chiffre: AF 3707**

In einer zweijährigen Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf (Vorbereitungsdienst) werden die Anwärter auf die vielfältigen Aufgaben einer Berufsfeuerwehr bei der Brandbekämpfung, Hilfeleistung und im Rettungsdienst vorbereitet.

Die Ausbildung beginnt am 3. September 2007.

Während der Ausbildung werden An-

wärterbezüge für Beamte des mittleren Dienstes und entsprechende Zulagen gezahlt.

Die theoretische und praktische Ausbildung schließt mit der Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst an der Landesfeuerwehrschule Sachsen ab.

Während der praktischen Ausbildung

- sind Weisungen Vorgesetzter während des Einsatzdienstes an Einsatzstellen und im Innendienst zu erfüllen,
- ist die Mitarbeit bei der Erhaltung der Einsatzbereitschaft von Geräten und Ausrüstung sowie Werterhaltung gefragt,

- sind Aufgaben einer Truppfrau/eines Truppmanns nach Feuerwehrdienstvorschrift entsprechend Ausbildungsniveau zu erfüllen und

- sind die Anwärter entsprechend erreichter Qualifikation im Rettungsdienst tätig.

Voraussetzungen für eine Einstellung im Vorbereitungsdienst der mittleren feuerwehrtechnischen Laufbahn der Landeshauptstadt Dresden sind:

1. die Erfüllung der persönlichen Vor-

aussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis

2. mindestens

- der Besitz des Realschulabschlusses oder

- des Hauptschulabschlusses und

- der Abschluss einer für die Verwendung in der Feuerwehr förderliche Berufsausbildung oder

- nach dem Abschluss einer sonstigen Berufsausbildung mindestens fünf Jahre in einer für die Verwendung in der Feuerwehr förderlichen Tätigkeit oder

- der Nachweis eines als gleichwertig anerkannten Bildungsstandes.

3. ein Lebensalter vor der Vollendung des 32. Lebensjahres;

4. eine Körpergröße von mindestens 165 cm;

5. die gesundheitliche und körperliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst entsprechend amtsärztlichem Gutachten;

6. der Nachweis einer Schwimmstufe;

7. der Nachweis eines Führerscheines für Fahrzeuge über 7,5 t oder einer abgeschlossenen Ausbildung als Ret-

tungssanitäterin/Rettungssanitäter bzw. Rettungsassistentin/Rettungsassistent.

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2007

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- tabellarischen Lebenslauf mit lückenlosem schulischen und beruflichen Werdegang,

- Schulabschlusszeugnis in Kopie,

- Berufsabschlusszeugnis in Kopie,

- Nachweis über die Schwimmstufe in Kopie sowie

- Führerschein oder Abschlusszeugnis als Rettungssanitäter bzw. Anerkennung als Rettungsassistent in Kopie.

Fragen zu Ausbildung und Feuerwehrberuf: (03 51) 8 15 58 52 und (03 51) 8 15 53 61.

**Dresdens
grüne Seiten**

www.dresden.de/branchenführer

© SDV · 05/07 • Verlagsveröffentlichung

„Blockade beenden, Versprechen einhalten!“

Beckenbauer verspricht Einmischung beim DFB im Lizenzierungs-Verfahren

„Das Stadion muss neu gebaut werden. Ich hoffe, dass wir das hinbekommen werden“, sagte Georg Milbradt am 16. November 2003 im Rudolf-Harbig-Stadion vor applauzierenden Rängen anlässlich des Abschiedsspiels von Ulf Kirsten. An diese Worte wollten die Stadion- und Faninitiative Pro RHS und der 1. FC Dynamo Dresden e.V. den sächsischen Ministerpräsidenten am vergangenen Freitagabend auf der Straße erinnern, während er in der Staatskanzlei seinen Neujahrsempfang gab.

Von P. Hans

Der Wind blies eisig um die Staatskanzlei. Während drinnen 1.200 Gäste zum Neujahrsempfang der sächsischen Landesregierung geladen waren, hielten davor knapp 500 Dynamo-Sympathisanten ihre Fahnen und Transparente in den Wind und tanzten sich zu Fußballhymnen warm. Auf Flugblättern hatten die Initiatoren ihre Befürchtungen und Dringlichkeiten mitgeteilt: „Die permanente Verzögerung des Baustarts für das neue Dresdner Fußballstadion hat zu einer existenzbedrohenden Situation für den 1. FC Dynamo Dresden geführt. Ursache und

Wirkung der Blockade der Umsetzung des Dresdner Stadtratsbeschlusses zum Stadionneubau an der Lennéstraße sind für uns Fans schon lange nicht mehr nachvollziehbar! ...Die Teilnehmer dieser Mahnwache unterstützen den umgehenden Baustart für das neue Dresdner Fußballstadion!“ Ein Sprecher des Regierungspräsidiums oder gar Georg Milbradt selbst begaben sich nicht zu einem Statement auf



Für den Stadionneubau hoffen, beten – vor Kälte zittern. Die Treuesten der Treuen zogen bei Sturm und Minusgraden vor die Staatskanzlei.

Foto: P. Hans

**SDV
Verlags GmbH**
DRESDEN

SDV Verlags GmbH unterstützt Dynamo Dresden

führer Volkmar Köster und den Aufsichtsratsvorsitzenden Thomas Mulansky empfangen und Engagement in der Sache signalisiert. Auf konkrete Aus- bzw. Ansagen wartete die friedlich feiernde Fan-Schar indes vergebens. Allein gelassen und ungehört fühlten sich die Stadion-Demonstranten jedoch den ganzen Abend nicht. Gleich zu Beginn parkte ein Dynamo-Fan aus Braunschweig einen mitgebrachten Bagger vorm Regierungspräsidium und bot seine Initiative am Abriss an. Und nachdem Dynamo-Präsident Hauke Haensel im Beisein von Volkmar Köster, Dynamo Marketing-Chef Markus Händel, Thomas Mulansky sowie Fan-Sprecher Jens Genschmar seine Ansprache an die Demonstranten gehalten hatte, rollte der Mannschaftsbus des 1. FC Dynamo Dresden ein. Gelandet aus 25 Grad warmen Trainingsgefülden, solidarisierten sich Spieler und Trainer mit der Stadion-Kundgebung und ihren Fans. Der Himmel ward klar, nur der Sturm pfiff noch einige Flugblätter Richtung Kanzlei: „Ob wir in der nächsten Saison in Dresden Dynamo-Heimspiele erleben dürfen, steht in den Sternen!“

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Die **Städtischen Bibliotheken, Bibliothek Laubegast**, schreiben folgende Stelle aus:

Bibliothekarin/Bibliothekar Chiffre: 42070102-A

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Auskunfts- und Informationsberatung anhand der Kataloge einschließlich Sonderkataloge, Bibliographien, Nachschlagewerke und durch Nutzung des Informationsbestandes
- selbständige und umfassende Bearbeitung eines zugeordneten Sachgebietes der wissenschaftlichen Literatur und der Fachliteratur:
- Bearbeitung der Neuzugänge,
- Prüfung der Aktualität,
- Magazinierung und Aussonderung,
- Zuarbeit für Kataloge und deren Überprüfung,
- Zuarbeit für Kaufberatungen
- Veranstaltungsarbeit:

selbständige Organisation und Durchführung von Bibliotheksveranstaltungen

■ Öffentlichkeitsarbeit und Bibliotheksmarketing: Repräsentation der Bibliothek gegenüber der Öffentlichkeit, Kontaktpflege zu Einrichtungen, Vereinen und Firmen

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Fachausbildung für den gehobenen Dienst an öffentlichen Bibliotheken (Diplom-Bibliothekarin/Diplom-Bibliothekar FH).

Erwartet werden umfassende EDV-Kenntnisse, Internetrecherchen, Kommunikations-, Organisations- und Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung, Belastbarkeit.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit: 37,5 h.

Bewerbungsfrist: 16. Februar 2007

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.



Öffentliche Ausschreibung

Gestaltung und Herstellung einer Postkarte

Die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, schreibt die Gestaltung und Herstellung einer Info-Postkarte (A 6) zum Thema „**Herzgruppen**“ aus.

- Format: DIN A 6
 - Farbe: 4/1-farbig
 - Papier: 250 g/qm, Bilderdruck matt
 - Verarbeitung: geschnitten
 - Auflage: 5 000
 - Lieferung: handlich in Kartons verpackt, frei Haus an eine Adresse in Dresden
- Gestaltungsgrundlage ist das Gestaltungshandbuch der Landeshauptstadt Dresden.
- Die Titelgestaltung ist auf dieser Grundlage zu leisten. Der Text wird komplett geliefert.

Bitte formulieren Sie Ihr Angebot nach folgenden Positionen:

1. Gestaltung (Titel und Rückseite)
2. Satz
3. Druck/Verarbeitung
4. Daten-CD (PC und MAC-Format)
6. Gesamtkosten (netto/brutto)

Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

Angebotsfrist: 12. Februar 2007

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „**Herzgruppen**“ an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Rückfragen: Frau Liskowsky, Telefon (03 51) 4 88 26 09, E-Mail: kliskowsky@dresden.de

Öffentliche Bekanntmachung

Dienstleistungs- konzession für Schlittschuhverleih, Schlittschuhservice

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, für den im Neubau des Eissport- und Ballspielzentrums Dresden im Sportpark Ostragehege, Magdeburger Straße 10, 01067 Dresden befindlichen Schlittschuhverleih/Schlittschuhservice eine Dienstleistungskonzession zu vergeben. Der Verleih/Service soll vorrangig die Besucher des freien Eislaufens sowie von Eisdiscos, Eispartys und sonstigen öffentlichen Veranstaltungen auf den Eisflächen der Trainingseishalle, Eisarena und Eisschnelllaufbahn versorgen.

Die Konzession soll über einen Zeitraum von fünf Jahren vergeben werden. Dem künftigen Betreiber wird ein Ausgabe- und Rücknahmerraum mit Lagerflächen von ca. 45 m² und ein Lager/ eine Werkstatt von ca. 20 m² überlassen. Ein Informationsblatt mit näheren Angaben zu den räumlichen Voraussetzungen, Nutzungsprognosen und -bedingungen sowie erforderlichen Bewerbungsunterlagen ist bis 9. Februar, 14 Uhr erhältlich bei: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Abteilung Technik, Zimmer 14, Freiberger Straße 31, 01067 Dresden.

Bewerbungsfrist: 20. Februar 2007, 16 Uhr

Rückfragen: Fax (03 51) 4 88 16 63), E-Mail: SBaronick@Dresden.de.

Hinweis: Die Vergabe einer Dienstleistungskonzession unterliegt nicht der Richtlinie 2004/18/EWG. Die Bekanntmachung erfolgt zum Zweck der Sicherstellung eines angemessenen Grades der Öffentlichkeit.

Wohnen in der Innenstadt finanziert?

Neue Wohnformen in der Innenstadt stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung bis 23. Februar im Lichthof des Rathauses. Stadtplanungsamt und Hochschule für Technik und Wirtschaft präsentieren Ideen, Planungen, Standorte, realisierte Objekte und Modelle zum innerstädtischen Wohnen in Dresden. Berater der Sächsischen Aufbaubank (SAB) stehen am Mittwoch, 7. Februar, 15 bis 18 Uhr im Lichthof für individuelle Gespräche über die Finanzierung für das Bauen in der City zur Verfügung. Die interessierten sind eingeladen.

»EDITION DRESDEN

Der Dresdner Neumarkt Die Wiedergeburt

Eine Bilddokumentation von Klaus W. Sitzmann

DRESDENs HERZ

*Überzeugende Wiedergeburt
eines
städtischen Zentrums*



Im Herzen Dresdens ist nach 6 Jahrzehnten eine Wunde geschlossen worden. Die Frauenkirche ist zurück, und in ihrer Nachbarschaft entsteht einer der schönsten Plätze Europas mit prachtvollen Bürgerhäusern voller Lebendigkeit. Der Bildband nimmt den Betrachter mit durch die spannende Zeit der Wiedergeburt des Dresdner Neumarktes.

Ab sofort im deutschen Buchhandel. Auch erhältlich beim Verlag unter:
www.edition-dresden.de oder Telefon 0351 45680-0.

Festeinband mit Schutzumschlag, 260 Seiten, ca. 400 Fotografien, 29,90 Euro

SDV Verlags GmbH · EDITION DRESDEN
Tharandter Straße 31–33 · 01159 Dresden

Allgemeinverfügung Nr. E 02/07

Einziehung öffentlicher Straßenverkehrsräume nach § 8 SächsStrG

Teile des Fußgängerbereiches im nördlichen Raum der **Prager Straße** anliegend am alten Kaufhaus auf Flurstück Nr. 1468/11 zwischen Trompeterstraße und Reitbahnstraße, Teile der Flurstücke Nr. 1468/12, 1468/81, 1468/86 und 1478/125 der Gemarkung Dresden-Altstadt I werden gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBI S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen. Die bezeichneten Verkehrsräume werden gemäß Bebauungsplan Nr. 155 Dresden-Altstadt I Nr. 28, Prager Straße Nord/West, Einkaufszentrum in die Bebauung des gesamten Grundstückes in diesem Bereich zwischen Hauptzug der Prager Straße und Reitbahnstraße mit einem Kaufhauskomplex einbezogen.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung am 19. Oktober 2006 öffentlich bekannt gegeben. Einwände gegen die Einziehungsabsicht sind nicht erhoben worden. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedenmann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Kulturausschuss tagt am 7. Februar

Die Kommunale (institutionelle) Kulturförderung 2007 ist das Hauptthema der Sitzung des Kulturausschusses am Mittwoch, 7. Februar, 15 Uhr im Rathaus am Dr.-Külz-Ring, 2. Etage, Zimmer 13. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Beschlüsse des Bauausschusses

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seinen Sitzungen am 29. November und 20. Dezember 2006 sowie am 10. Januar 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

■ am 29. November 2006:

Beschluss Nr. V1530-SB45-06: Neubau B 173 Ortsumgehung Kesselsdorf, 1. Bauabschnitt und Stadtbahntrasse Dresden-Kesselsdorf, Abschnitt B, Vergabe der Leistungen

■ Los 1, Bauoberleitung an VIC Verkehrs- und Ingenieurbau Consult GmbH (Büro Dresden), Ammonstraße 35, 01067 Dresden

■ Los 2, örtliche Bauüberwachung an Ingenieurgemeinschaft d-consult + Leonhardt, Andrä und Partner (LAP) + Ingenieurbüro Vössing (IBV), c/o Leonhardt, Andrä und Partner, Beratende Ingenieure VBI, GmbH, Am Schießhaus 1-3, 01067 Dresden

■ am 20. Dezember 2006:

Beschluss Nr. V1571-SB46-06: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 660, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier V.2, Neumarkt/Frauenstraße

1. Der Ausschuss beschließt, den Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes entsprechend Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage zu ändern.

2. Der Ausschuss billigt den Entwurf zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 660, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier V.2 – Neumarkt/Frauenstraße, in der Fassung vom 23. November 2006.

3. Der Ausschuss billigt die Begründung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 660, Dresden-Altstadt I, Quartier V.2 – Neumarkt/Frauenstraße, in der Fassung vom 23. November 2006.

4. Der Ausschuss beschließt in analoger Anwendung von § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 3 Satz 2 und 3 BauGB, den Entwurf und seine Begründung zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 660, Dresden-Altstadt I, Neumarkt, Quartier V.2 – Neumarkt/Frauenstraße in der Fassung vom 23. November

2006 für die Dauer von zwei Wochen erneut öffentlich auszulegen.

Beschluss Nr. V1569-SB46-06: Bebauungsplan Nr. 294, Dresden-Klotzsche Nr. 6, Rähnitzsteig

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Dresden-Klotzsche, Rähnitzsteig einen Bebauungsplan nach § 8 f. BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 294, Dresden-Klotzsche Nr. 6, Rähnitzsteig.

2. Der beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplans entsprechend Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, Halbsatz 1 BauGB die während der frühzeitigen Beteiligung des Bebauungsplans von der Öffentlichkeit und von den Behörden sowie sonstiger Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen und billigt die Vorschläge zum Umgang mit den Stellungnahmen wie aus Anlagen 3 a und 3 b ersichtlich.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 294 in der Fassung vom 21. November 2006.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 21. November 2006.

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 294, Dresden-Klotzsche Nr. 6, Rähnitzsteig nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Hinweis: Bei den textlichen Festsetzungen unter Punkt I.10.2 wurden die Grenzwerte für die flächenbezogenen Schallleistungspegel im Baufeld GE 9 korrigiert in: Tagwert 62, Nachtwert 47.

Beschluss Nr. V1570-SB46-06: Umlegungsanordnung für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 294, Dresden-Klotzsche Nr. 6, Rähnitzsteig

1. Auf Grund von § 46 Abs. 1 des Baugetzibuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 5. September 2006 (BGBl. I S. 2098), wird hiermit für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 294, Dresden-Altstadt I Nr. 6 „Postplatz/Wallstraße“, die Umlegung von Grundstücken nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§§ 45 bis 79 BauGB) angeordnet.

2. Das Umlegungsverfahren erhält die Bezeichnung Umlegung Nr. 37 „Rähnitzsteig“.

3. Die Durchführung dieses Umlegungsverfahrens obliegt dem ständigen Umlegungsausschuss.

4. Der Umlegungsausschuss erhält für dieses Gebiet die Zuständigkeit zur Ausübung von Vorkaufsrechten gem. § 46 Abs. 5 BauGB.

■ am 10. Januar 2007:

Beschluss Nr. V1531-SB47-07: Umlegungsanordnung für ein Teilgebiet (MK 2, MK 3 und MK 4) des Bebauungsplanes Nr. 54, Dresden-Altstadt I Nr. 6, „Postplatz/Wallstraße“

1. Auf Grund des § 46 Abs. 1 des Baugetzibuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S 2414), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 5. September 2006 (BGBl. I S. 2098), wird hiermit für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 54, Dresden-Altstadt I Nr. 6 „Postplatz/Wallstraße“, die Umlegung von Grundstücken nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§§ 45 bis 79 BauGB) angeordnet.

2. Das Umlegungsverfahren erhält die Bezeichnung Umlegung Nr. 36 „Postplatz“.

3. Die Durchführung dieses Umlegungsverfahrens obliegt dem ständigen Umlegungsausschuss.

4. Der Umlegungsausschuss erhält für dieses Gebiet die Zuständigkeit zur Ausübung von Vorkaufsrechten gem. § 46 Abs. 5 BauGB.

Beschluss Nr. V1585-SB47-07: S 177 Ortsumgehung Wünschendorf/Eschdorf – Stellungnahme der Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf

Der Ausschuss bestätigt die Stellungnahme der Landeshauptstadt Dresden als Träger öffentlicher Belange.

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat in seiner Sitzung am 8. Januar 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

In Anwendung der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die **private Benutzung von Dienstkraftfahrzeugen durch kommunale Wahlbeamte** (VwV-KomDKfz) vom 20. April 2006 (SächsAbI. S. 470) beschließt der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit der Landeshauptstadt Dresden, dass

- die **Beigeordneten** für Fahrten aufgrund besonderer dienstlicher Verpflichtungen zwischen Wohnung und Dienststelle bzw. eines sonstigen Ortes dienstlicher Inanspruchnahme Dienstkraftfahrzeuge einschließlich der Inanspruchnahme eines Berufskraftfahrers/ einer Berufskraftfahrerin benutzen dürfen. Die entsprechenden Fahrten sind dem Oberbürgermeister anzugeben (**Beschluss-Nr. V1566-AV45-07**).
- der **Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin und der Erste Bürgermeister/die Erste Bürgermeisterin** für Fahrten zwischen Wohnung und Dienststelle bzw. eines sonstigen Ortes dienstlicher Inanspruchnahme Dienstkraftfahrzeuge einschließlich der Inanspruchnahme eines Berufskraftfahrers/ einer Berufskraftfahrerin benutzen dürfen (**Beschluss-Nr. V1567-AV45-07**).

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

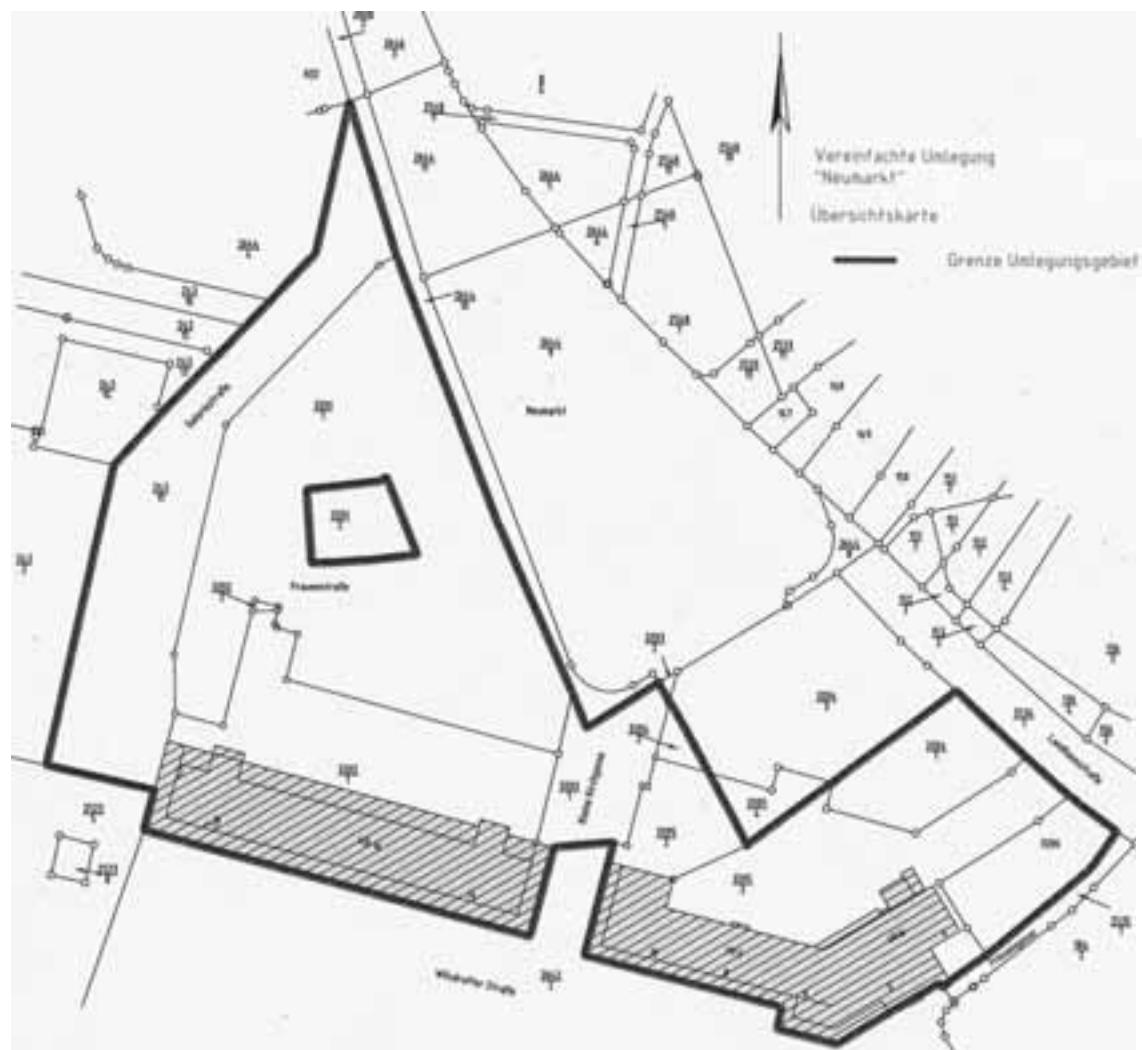
■ **Altstadt:** Das ÖPNV-Konzept für Johannstadt-Nord und der Bebauungsplan für das Herzogin-Garten-Hotel, Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Altstadt am Montag, 5. Februar, 17.30 Uhr im Blüherpark-Restaurant Mary-Wigmann-Straße 1 a (Senioren-Zentrum). Mit einer Führung wird auch das Seniorenzentrum „Bürgerwiese“ vorgestellt. Außerdem: Antrag zur Erinnerungsstätte „13. Februar 1945“ auf dem Altmarkt.

Klotzsche:

Die Polizeiarbeit im Ortsamtsbereich ist das Hauptthema der Sitzung des Ortsbeirates Klotzsche am Montag, 5. Februar, 19 Uhr im Rathaus Kieler Straße 52. Der Leiter des Polizeireviers berichtet über Schwerpunkte. Informiert wird auch über die Arbeit des Gemeindlichen Vollzugsdienstes.

Öffentliche Bekanntmachung

Unanfechtbarkeit der vereinfachten Umlegung „Neumarkt“



Der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden hat am 24. Januar 2006 gemäß § 82 Baugesetzbuch (BauGB) den Beschluss über die vereinfachte Umlegung „Neumarkt“ gefasst. Der Beschluss, bestehend aus einer Bestandskarte (alter Bestand), einer Umlegungskarte (neuer Bestand) und einem Verzeichnis (Ordnungsnummern 1 bis 3) für die Flurstücke 243/11, 3201/1, 3202/1, 3202/2, 3203/1, 3204/1, 3204/2, 3205/2,

3205/3 und 3206 der Gemarkung Altstadt I, ist am 8. Mai 2006 unanfechtbar geworden. Der Beschluss sowie dessen Unanfechtbarkeit wurde im Dresdner Amtsblatt Nr. 22/2006 am 2. Juni 2006 bekannt gemacht.

Aufgrund zuvor eingetretener Rechtsänderungen an verfahrensbeteiligten Grundstücken wurde eine Fortschreibung im Bestand, Flurstücke Nr. 3202/1, 3205/3 und 3206 (Berichtigung von Bestandsverzeichnissen) erforderlich.

Die Fortschreibung ist am 24. Januar 2007 unanfechtbar geworden, was hiermit bekannt gemacht wird. Das Gebiet der vereinfachten Umlegung ist in der nebenstehenden Übersichtskarte (ohne Maßstab) dargestellt.

Dresden, 29. Januar 2007

**gez. Feßenmayer,
Vorsitzender des Umlegungsausschusses**

Öffentliche Bekanntmachung

Hochwasserschutz: Augustusbrücke bis Waltherstraße

– Auslage der Plangenehmigung –

Entsprechend § 74 Abs. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) wird ortsüblich bekannt gemacht, dass vom **5. bis 16. Februar 2007** im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, Grunaer Straße 2, Zimmer W 036 die wasserrechtliche Plangenehmigung für den „**Schutz der Dresdner Alt-**

stadt, Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt vor Hochwasser der Elbe – Abschnitt 2 zwischen Augustusbrücke und Waltherstraße“ vom 19. Januar 2007 einschließlich der Planungsunterlagen zur Einsicht ausliegt:
Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt die Plangenehmigung gegenüber den Betroffenen als zugestellt.

Dresden, 25. Januar 2007

gez. Dr. Vogel, Erster Bürgermeister

Stadtrat beschließt Übertragung kommunaler Einrichtungen

Beschlüsse der 44. Sitzung am 18. Januar 2007

Beschluss-Nr.: A0367-SR44-07

Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion:
Anstelle von Herrn Dr. Rüdiger Liebold wird Herr Dr. Dietrich Ewers 1. Stellvertreter für das Mitglied Herr Dr. Rainer Frömmel.

Beschluss-Nr.: A0385-SR44-07

Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft entsprechend dem Vorschlag der Bürgerfraktion:
Herr Dr. Rüdiger Liebold wird Mitglied, Herr Franz-Josef Fischer 1. Stellvertreter, Herr Jan Kaboth 2. Stellvertreter.

Beschluss-Nr.: A0372-SR44-07

Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion:
Anstelle von Herrn Dr. Rüdiger Liebold wird Herr Dr. Dietrich Ewers Mitglied, Herr Dr. Peter Lames 1. Stellvertreter, Herr Martin Bertram 2. Stellvertreter.

Beschluss-Nr.: A0384-SR44-07

Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau entsprechend dem Vorschlag der Bürgerfraktion:

Herr Dr. Rüdiger Liebold wird Mitglied, Herr Franz-Josef Fischer 1. Stellvertreter, Herr Dr. Albrecht Leonhardt 2. Stellvertreter.

Beschluss-Nr.: A0368-SR44-07

Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Anstelle von Herrn Dr. Rüdiger Liebold wird Herr Wilm Heinrich 2. Stellvertreter.

Beschluss-Nr.: V1587-SR44-07

Umbesetzungen im Jugendhilfeausschuss

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss:

Herr Markus Steindecker, Ebereschenweg 26, 01328 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Frau Carola Drechsler. Frau Anke Vinzelberg-Unverzagt scheidet aus. Herr Daniel Hiltmann, Alemannenstraße 47, 01309 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Herr Thomas Müller. Frau Melanie Hörenz scheidet aus.

Beschluss-Nr.: A0381-SR44-07

Umbesetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen entsprechend dem Vorschlag der Bürgerfraktion:

Herr Dr. Albrecht Leonhardt wird Mitglied, Frau Anita Köhler 1. Stellvertreterin, Herr Jan Kaboth 2. Stellvertreter.

Beschluss-Nr.: A0370-SR44-07

Umbesetzung im Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Anstelle von Herrn Dr. Rüdiger Liebold wird Herr Dr. Dietrich Ewers Mitglied, Frau Sabine Friedel 1. Stellvertreterin, Herr Thomas Blümel 2. Stellvertreter.

Beschluss-Nr.: A0371-SR44-07

Umbesetzung im Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Anstelle von Herrn Dr. Dietrich Ewers wird Herr Thomas Blümel Mitglied, Herr Dr. Dietrich Ewers wird 1. Stellvertreter.

Beschluss-Nr.: A0383-SR44-07

Umbesetzung im Petitionsausschuss

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Petitionsausschuss entsprechend dem Vorschlag der Bürgerfraktion:

Frau Anita Köhler wird Mitglied, Herr Christoph Hille 1. Stellvertreter, Herr Franz-Josef Fischer 2. Stellvertreter.

Beschluss-Nr.: A0369-SR44-07

Umbesetzung im Umlegungsausschuss

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Umlegungsausschuss entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Herr Dr. Dietrich Ewers wird 1. Stellvertreter, Frau Sabine Friedel wird 2. Stellvertreterin für das Mitglied Herr Dr. Rainer Frömmel.

Beschluss-Nr.: A0341-SR44-07

Historikerkommission zu den Luftangriffen auf die Stadt Dresden

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat befürwortet eine Weiterarbeit der vom Oberbürgermeister eingesetzten Historikerkommission zu den Luftangriffen auf die Stadt Dresden vom 13. bis 15. Februar 1945 und bestätigt diese in ihrer personellen Zusammensetzung. Die Historikerkommission arbeitet unter folgenden Zielstellungen:

Auf der Grundlage einer systematischen Sichtung der bisherigen Forschung und einer abschließenden Auswertung der im In- und Ausland zugänglichen archivarischen Quellen soll unter Zuhilfenahme moderner analytischer Verfahren eine wissenschaftlich fundierte Aussage zur Zahl der Todesopfer getroffen werden.

Ferner soll auf der Grundlage bisheriger Forschungen und Quellen sowie archäologischer Untersuchungen die Frage erörtert werden, ob es vom 13. bis zum 15. Februar 1945 zu Tieffliegerangriffen über Dresden gekommen ist.

Durch die Sammlung, Dokumentation und Interpretation von Zeitzeugenberichten sollen die subjektiven Grundlagen für das Erinnern der Stadt an die Zerstörung Dresdens und die Vorgeschichte dieser Ereignisse geordnet und dauerhaft bewahrt werden. Dabei ist ein besonderer Schwerpunkt auf die aktive Auseinandersetzung mit dem Problem von Erinnerung und Vergangenheitsrekonstruktion unter Einbeziehung der Zeitzeugen zu legen.

Vor Abschluss ihrer Arbeit soll die Historikerkommission dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit und dem Ausschuss für Kultur ein Konzept über die Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse, unter besonderer Berücksichtigung der Problematik, wie die Resultate der Forschung auch von einer breiten Bevölkerung zur Kenntnis genommen werden können, vorlegen.

Unabhängig davon sind die Forschungsergebnisse der Historikerkommission hinsichtlich der Opferzahl und der Frage der Tieffliegerangriffe in einer abschließenden monographischen Veröffentlichung darzustellen. Die Dokumentation und Auswertung der Zeitzeugenberichte soll in einer eigenen Publikation erfolgen.

Für die Tätigkeit der Historikerkommission und die Einwerbung von Drittmitteln werden EUR 92.000,00 zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 8730.210.0000 (Gewinnanteile wirtschaftlicher Unternehmen). Die im Jahr 2006 vertraglich gebundenen, aber nicht kassenwirksam gewordenen Mittel werden als Haushaltsausgabest im Verwaltungshaushalt nach 2007 übertragen.

Beschluss-Nr.: V1553-SR44-07

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2006 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden

Der Stadtrat beschließt:

Für den Jahresabschluss 2006 des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden wird die KPMG – Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG als Abschlussprüfer bestimmt.

Der Prüfungsumfang richtet sich nach § 110 SächsGemO. Gemäß § 110 Abs. 2 SächsGemO sind in die Prüfung die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlich bedeutende Sachverhalte im Sinne § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG mit einzubeziehen.

Beschluss-Nr.: V1555-SR44-07

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2006 bis 2008 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

Der Stadtrat beschließt, die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2006, 2007 und 2008 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden zu beauftragen.

Der Prüfungsauftrag richtet sich nach § 110 SächsGemO. Gemäß 110 (2) SächsGemO sind in die Prüfung auch die wirtschaftlich bedeutenden Sachverhalte gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG mit einzubeziehen.

Beschluss-Nr.: V1525-SR44-07

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2006 und 2007 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

Der Stadtrat beschließt für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2006 und 2007 gemäß § 110 SächsGemO des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und

► Seite 12

◀ Seite 11

Bestattungswesen Dresden Dr. Brodbeck und Kirsten Partnerschaft zu bestellen.

Beschluss-Nr.: V1515-SR44-07

Übertragung des kommunalen Jugendhauses „Eule“ an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Dresden e. V.

Der Stadtrat beschließt die Übertragung des kommunalen Jugendhauses „Eule“ an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Dresden e. V. Entsprechend den Regelungen des Anwendungstarifvertrages (AWTV) vom 16. Januar 2006 wird für die Laufzeit des dadurch bestimmten Personalüberleitungsvertrages ein dreijähriger Zuwendungsvertrag abgeschlossen. Die für den Trägerschaftswechsel vorgesehenen Stellen sind im Stellenplan nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

Das in der Einrichtung beschäftigte Personal wird zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels sozialverträglich abgebaut. Der Personalabbau erfolgt primär durch Überleitung der Beschäftigten gemäß § 613 a BGB unter Ge-

währung sozialer Standards in einem Überleitungsvertrag entsprechend dem AWTV. Soweit die Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses auf den neuen Träger ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle bei der Landeshauptstadt Dresden besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

Beschluss-Nr.: V1516-SR44-07

Übertragung des kommunalen Kinder- und Jugendhauses „Pixel“ mit Abenteuerspielplatz an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Diakonisches Werk, Stadtmision Dresden e. V.

Der Stadtrat beschließt die Übertragung des kommunalen „Kinder- und Jugendhauses „Pixel“ mit Abenteuerspielplatz“ an den Träger der freien Jugendhilfe Diakonisches Werk, Stadtmision Dresden e. V.

Entsprechend den Regelungen des Anwendungstarifvertrages (AWTV) vom 16. Januar 2006 wird für die Laufzeit des dadurch bestimmten Personalüberleitungsvertrages ein dreijähriger

Zuwendungsvertrag abgeschlossen. Die Stellen der vom Trägerschaftswechsel erfassten Beschäftigten sind im Stellenplan nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

Das in der Einrichtung beschäftigte Personal wird zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels sozialverträglich abgebaut. Der Personalabbau erfolgt primär durch Überleitung der Beschäftigten gemäß § 613 a BGB unter Gewährung sozialer Standards in einem Überleitungsvertrag entsprechend dem AWTV.

Soweit die Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses auf den neuen Träger ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle bei der Landeshauptstadt Dresden besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

Beschluss-Nr.: V1556-SR44-07

Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Altenzeller Straße 46 in 01069 Dresden

Der Stadtrat beschließt den Träger-

schaftswechsel der Kindertageseinrichtung Altenzeller Straße 46 in 01069 Dresden zum Träger KINDERLAND – Sachsen e. V. zum 1. Februar 2007 bzw. zum 1. des Folgemonats nach dem Stadtratsbeschluss.

Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeben. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a BGB. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Ab-

Anzeigen

Rechtsanwälte und Kanzleien in Dresden



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Arbeitsrecht			
■ Molsbach, Fertig & Koll	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Arbeitsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Str. 79, 01099 Dresden	0351/5636431
■ Schaffrath & Metzmacher Düsseldorf-Dresden-Görlitz	RAin Susann Liebelt	Tiergartenstr. 32, 01219 Dresden	0351/447530 www.schaffrathlaw.de
Bußgeldrecht			
■ Molsbach, Fertig & Koll	RA Michael D. Bürger LL. M. / FA für Straf- und Verkehrsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796162 www.molsbach-fertig.de
Familienrecht			
■ Gläßer-Fathi	RAin Doreen Gläßer-Fathi	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/4819711
Handels- und Gesellschaftsrecht			
■ Kulzer, Röttger, Scheeff	RA Hermann Kulzer / FA	Königstraße 25, 01097 Dresden	0351/8110233
Sozialrecht			
■ Molsbach, Fertig & Koll	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Sozialrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
Verkehrsrecht			
■ Molsbach, Fertig & Koll	RA Sebastian Fertig / RA Jens Frenzel	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796160 www.molsbach-fertig.de
■ Yvette Gusinda	RAin Yvette Gusinda	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/85675310

Für Informationen zur Buchung berät Sie Herr Böhme unter Tel.: 0351/45680-131

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

schluss des Mietvertrages beauftragt. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgespräches die Phase der Übernahme der Einrichtung, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V1508-SR44-07

Änderung der Hauptsatzung, § 14
Geschäftskreis des Ausschusses für

Stadtentwicklung und Bau

Die Vorlage wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: V1232-SR44-07

Vergabe von Rechten zur Veranstaltungswerbung in der Landeshauptstadt Dresden

Die Vorlage wird abgelehnt.

Beschluss-Nr.: V1558-SR44-07

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 581, Dresden-Sporbitz, Mühlensbau: Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans

Der Stadtrat beschließt, den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 581, Dresden-Sporbitz, Mühlensbau – Satzung beschluss vom 18. Januar 2001 – aufzuheben.

Beschluss-Nr.: V1584-SR44-07

Teilprivatisierung der Messe Dresden GmbH

Der Stadtrat beschließt:

Es ist vorgesehen, die Vergabe von Gesellschaftsanteilen an der Messe Dresden GmbH vorzubereiten.

Hierfür beauftragt der Stadtrat den

Oberbürgermeister:

Zur fachlichen Begleitung der Umstrukturierung und Teilprivatisierung der Messe Dresden GmbH ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen hinzuzuziehen.

Die Schwerpunkte der Aufgabenstellung werden bestätigt. Für die Umsetzung der Beschlussvorschläge ist eine Lenkungsgruppe zu bilden, die den Privatisierungsprozess begleitet. Sie setzt sich aus je einer Vertreterin/einem Vertreter der Stadtratsfraktionen, dem Geschäftsführer der Messe Dresden GmbH und dem Betriebsratsvorsitzenden unter Leitung des Beigeordneten für Wirtschaft zusammen. Der Stadtrat bestätigt den Zeitplan mit folgender Ergänzung bei „Berateraus-

wahl“: Beschlussfassung durch den Stadtrat am 10. Mai 2007.

Beschluss-Nr.: V1578-SR44-07

Neubesetzung der Stelle Amtsleiterin/Amtsleiter Schulverwaltungsamt

Der Stadtrat beschließt, die Stelle Amtsleiterin/Amtsleiter Schulverwaltungsamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Herrn Falk Schmidtgen zu besetzen.

Beschluss-Nr.: V1568-SR44-07

Beförderung von Beamten – Amt 36

Der Stadtrat ernennt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Amtsleiterin des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes – Frau Kerstin Normann – zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Veterinärdirektorin.

Jugendhilfeausschuss: Beschluss vom 11. Januar 2007

Förderung freier Träger der Jugendhilfe

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 11. Januar 2007 den **Beschluss Nr. V1574-JH38-07** zur Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe im Haushalt Jahr 2007/2008 einschließlich Mehrjahresförderung bis 2009 gefasst:

1. Für die Förderung 2007/2008 wird das in Anlage 1 festgelegte Verfahren angewandt.
2. Die Zuwendung der voraussichtlich zur Verfügung stehenden Haushaltmittel in Höhe von 7.627.600 EUR (darunter 5.696.700 EUR kommunale Mittel – Unterabschnitt 4780; 1.930.900 EUR Landesmittel gemäß Richtlinie Jugendpauschale – Unterabschnitt 4790) erfolgt gemäß Anlage 2, Liste 1, 2 und

3 mit den in der Anlage an der Beschlussausfertigung aufgeführten Änderungen sowie Beschlusspunkt 5 vorbehaltlich des Erlasses der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Dresden sowie der Bewilligung von Landesmitteln in o. g. Höhe.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen für die Inanspruchnahme der Landesfördermittel einzuleiten.
4. Folgende Fonds werden gebildet:
 - Fonds für personenbezogene Maßnahmen der Kinder- und Jugendberatung, für erlebnispädagogische Maßnahmen und außerschulische Bildungsmaßnahmen 65.000 EUR
 - Fonds für personenbezogene Maßnahmen der Jugendberufshilfe 340.900 EUR

■ Fonds für ambulante einzelfallbezogene und präventive Maßnahmen der Jugendgerichtshilfe 215.000 EUR

■ Fonds für Sportstättennutzungsbühren 30.000 EUR

■ Fonds für Qualitätsentwicklung 26.000 EUR

■ Kostenkonkretisierungsfonds 20.562 EUR

■ Fonds Cochemer Modell/Erziehungsberatungsstellen 60.000 EUR

Die jeweilige Fondshöhe wird bei vorliegenden vergleichbaren Voraussetzungen wie bei der Mehrjahresförderung entsprechend festgeschrieben.

5. Die Mehrjahresförderung erfolgt auf der Grundlage der Förderrichtlinie Jugendhilfe der Landeshauptstadt Dresden

den und wird 2007 für Angebote, die die Voraussetzungen gemäß Verwaltungsvorschrift erfüllen, eingeführt.

6. Zur Sicherung der Übertragung der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen an Träger der freien Jugendhilfe werden

97.110 EUR für die Absicherung der Hausmeistertätigkeiten benötigt. Die derzeitige Deckung dieser Summe aus dem Unterabschnitt 4780 wird vom JHA abgelehnt. Der Beigeordnete für Soziales wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Beigeordneten für Finanzen und der Kämmerei einen anderen Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Anmerkung:

Verfahren zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe 2007 siehe unten.

Verfahren zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe 2007

Generelles Ziel ist die Erhaltung des bedarfsgerechten Bestandes an Angeboten der Jugendhilfe in den Leistungsbereichen nach §§ 11 bis 14, 16, 52 SGB VIII. Dabei ist Trägerstabilität ein Kriterium bei der finanziellen Ausstattung der Angebote.

1. Grundlage für die Förderung der Träger der freien Jugendhilfe 2007 sind die Förderrichtlinie Jugendhilfe und die Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung der Förderrichtlinie Jugendhilfe vom 28. April 2005 in der Fassung vom 7. Juli 2005 (VwV).

2. Die Personalkosten werden in der Regel auf der Grundlage der für 2006 beschlossenen Personalstellen und der

Anträge 2007 unter Beachtung des Besserstellungsverbotes berechnet. Berechnungsgrundlage für die durch das Jugendamt geförderten Personalausgaben sind 37,5 Wochenstunden pro VK. Im Rahmen der vom Jugendamt geförderten Personalausgaben ist eine Überschreitung der Wochenstundenzahl pro Person möglich, sofern die in Anlage 2, Liste 1 festgeschriebene Anzahl der VK (bzw. die entsprechenden Gesamtwochenstunden) nicht überschritten wird.

3. Neben der fachlichen Bewertung der Sachkosten wurden bei der Beurteilung dieser Kosten grundsätzlich die beantragten Erhöhungen im Be-

reich der Bewirtschaftungskosten sowie die Mehrwertsteuererhöhung berücksichtigt.

4. Die Bewertung der einzelnen Angebote erfolgte grundsätzlich unter dem Gesichtspunkt, dass für vergleichbare Angebote die gleichen Fachstandards angewandt werden. Grundlage sind die 2006 gültigen Fachstandards.

5. Bewilligt wird die in Anlage 2 ausgewiesene Personalausstattung. Die Fördermittel (Personal- und Sachausgaben gesamt) werden in Form eines Festbetrages an die Träger der freien Jugendhilfe ausgereicht.

6. Die Mehrjahresförderung für Einrichtungen und Dienste wird gemäß

Beschluss des Jugendhilfeausschusses Nr. A0295-JH27-06 „Einführung der Mehrjahresförderung ab 2007“, Punkt 4 der Förderrichtlinie Jugendhilfe und Punkt 3.4 der VwV ab 2007 eingeführt. Vorbehaltlich des Erlasses der Haushaltssatzung 2007/2008 wird die Sicherheit der Förderhöhe für die Jahre 2007 und 2008 gewährleistet.

Für das Jahr 2009 wird eine Option zur Weiterförderung mindestens in gleicher Höhe gegeben, vorbehaltlich der in entsprechendem Maße zur Verfügung stehenden Haushaltmittel.

7. Über Qualitätssicherungsverfahren, welche nicht in der Verwaltungsvor-

► Seite 14

- ◀ Seite 13
- schrift, Punkt 3.4 (4) benannt sind, entscheidet der Jugendhilfeausschuss gemäß Punkt 3.4 (5) bis zum Juli 2007 auf der Grundlage einer Beschlussvorlage der Verwaltung. Die betreffenden Einrichtungen und Dienste erhalten eine Mehrjahresförderung vorbehaltlich dieser Anerkennung.
8. Angebote, die nicht in die Mehrjahresförderung eingeordnet sind, erhalten eine Förderung für 2007. Für die Förderung 2008 bzw. 2009 müssen Anträge gestellt werden, über die der Jugendhilfeausschuss zum gegebenen Zeitpunkt entscheiden wird.
9. Dachorganisationen erhalten eine Geschäftsstellenförderung für die Beratung und Verwaltung von Jugendarbeit Dritter, die dafür keine Personalkostenförderung erhalten.
10. Die Weiterentwicklung der Konzeptionen mit dem Schwerpunkt des Bildungsauftrages der Jugendhilfe wird durch das Jugendamt in Zusammen-
- arbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe befördert.
11. Die sich aus der Förderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zum Ausbau von Ganztagsangeboten ergebenden finanziellen Ressourcen sind durch Angebote der Jugendhilfe, die im Zusammenwirken mit Schulen erbracht werden, vorrangig zu nutzen. Aus diesem Grund werden Angebote der Schulsozialarbeit zur Zeit nicht mehrjährig gefördert.
12. Die Verwaltung des Jugendamtes wird insbesondere im Rahmen der Möglichkeiten der neuen Landesrichtlinien, welche ab 2007 gültig sind, Maßnahmen zur Einwerbung von Drittmitteln einleiten, um somit die Kürzung im Fonds auszugleichen und innovative Angebote der Jugendgerichtshilfe zu entwickeln.
13. Der Fonds für personenbezogene Förderung von Maßnahmen der Kinder- und Jugenderholung, für erlebnispädagogische Maßnahmen und außer-
- schulische Bildungsmaßnahmen wird bei einem über die Planung hinausgehenden Bedarf erweitert.
14. Die Jugendwerkstätten Prohlis und Gorbitz werden bis 30. Juni 2007 als Angebote der Jugendhilfe finanziert. Es wird angestrebt, dass diese Jugendwerkstätten ab 01.07.2007 als Angebote nach SGB II fortgeführt werden. Die Reduzierung des Fonds Jugendberufshilfe von 358.500 EUR wird nach Aufhebung der Konsolidierungsmaßnahme SA-5-51-1 zurückgenommen.
15. Zur Umsetzung des Cochemer Modells werden den Erziehungsberatungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe zusätzliche Ressourcen zur Verfügung gestellt. Zur Untersetzung des entsprechenden Fonds erstellt die Verwaltung eine Beschlussvorlage für den Jugendhilfeausschuss im Oktober 2007.
16. Zur Umsetzung von Qualitätsentwicklung und -sicherung werden den Trägern der freien Jugendhilfe zusätzliche Ressourcen zur Verfügung ge-
- stellt. Zur Untersetzung des entsprechenden Fonds erstellt die Verwaltung eine Beschlussvorlage für den Jugendhilfeausschuss.
17. Nicht verbrauchte Fördermittel fließen einem Kostenkonkretisierungsfonds zu. Über die Auslastung ist der Jugendhilfeausschuss vierteljährlich zu informieren. Über die Verwendung der Restmittel entscheidet der Jugendhilfeausschuss im Oktober 2007.
18. Die aus der Aufhebung der Haushaltkskonsolidierungsmaßnahme SA-5-51-1 zur Verfügung stehenden Restmittel werden zur Absicherung des Betriebes der A 19 als gemeinwesenorientiertes Zentrum zur Verfügung gestellt. Ein gemeinwesenorientiertes Betriebskonzept ist in Kooperation mit der Stadtteilrunde durch das Jugendamt zu erarbeiten.
- Anmerkung:**
Listen 1, 2, 3 und weitere Informationen: www.fachkraefteportal.info/foerderungdd

Daten des Liegenschaftskatasters geändert

Offenlegung nach § 12 Abs. 5 Sächsisches Vermessungsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Gemarkung: Flurstücke):

1. Änderung des Gebäudenachweises

Altstadt I: 1134/3, 2224/8, 1307/5, 2839/1, 1307/8

Altstadt II: 436/4, 105a, 313/3, 318n, 288q, 288c, 288/7

Blasewitz: 75/1

Bühlau: 20/2, 20/1, 411d

Dresdner Heide: 10/1

Friedrichstadt: 216/4, 117, 57b, 109, 417/46, 417/42

Großzsachachwitz: 4, 5, 17

Hellerberge: 13/7, 94, 103, 27/7

Klotzsche: 956/2, 956/7, 641/19, 641/18

Leubnitz-Neuostra: 520, 260/3

Lockwitz: 213, 214/6

Loschwitz: 823b

Löbtau: 141a, 141

Neustadt: 2227/2, 2701/3, 2718, 2716,

2685/3, 2689, 2736, 2731, 1545b,

1545a, 1543/1, 1509c, 1452c, 2914,

1967/9, 2424/1, 1967/106, 1967/23,

1728/4, 1728/2, 2662, 2661/4, 2661/1,

2759/1, 2758, 2754/1, 1966a, 1966b,

2240/1, 1965/64, 2640/1, 2650/1,

2544/15, 1965/85, 1963/77, 2248/3,

1084a, 1091, 962a, 1101a, 1225/7,

1242, 1391, 1390, 1337/1, 1335,

1374a, 1160/28, 1160/30, 1160/14,

1112/1, 897s, 897r, 1573b, 1362/7,

1235c, 1591m, 1593/6, 1764, 1792d,

1918/2, 1596p, 1596/3, 1596q,

1597s, 1932, 1597h, 1596x, 1785,

1582/6, 1574/14, 1582/5, 1607/2,

1589v, 676a, 663c, 662/4, 2241/1,

1963/38, 2865/5, 1748, 1632g,

1632q, 1636i, 1930e, 1639e, 1963/20,

2878, 2062/15, 1573r, 660/2

Pieschen: 360c, 360/38, 360/39, 360/40,

337/1, 563g, 509/4, 509/3, 509/1,

994, 519/4, 360/7, 360/6, 360/5, 374a,

304b, 303a, 298/2, 309e, 427/3, 247/3,

226/2, 236b, 222, 127, 210/4, 194c,

184/2, 151, 418/2, 931/2, 448, 427/2,

29, 166q, 166n, 16e, 414, 415/1

Söbrigen: 33/3

Sporbitz: 67/17

Striesen: 351/19, 351/18, 351/17,

351/16, 351/15, 351/14, 351/13

Trachau: 431b, 229f, 240h, 240i,

218z, 224w, 228i, 243r, 490, 487,

250w, 412/1, 412/2, 218q, 430b,

218v, 233/3, 270a, 52

Trachenberge: 129d, 128/1, 162k, 54/1,

165/7, 77d, 91, 113, 109, 126b

Übigau: 265a

Weißen: 332/11, 548

Wilschdorf: 393/5

2. Änderung der Angaben zur Nutzung

Altstadt I: 1307/5, 2839/1

Altstadt II: 313/3, 288q, 288c, 318n

Blasewitz: 75/1

Friedrichstadt: 57a, 117

Großzsachachwitz: 4, 5

Löbtau: 141a, 141

Neustadt: 1545a, 1596p, 1573r, 660/2

Pieschen: 994, 418/2, 414

Striesen: 351/14

Trachenberge: 162k

Weißen: 332/11

Wilschdorf: 390, 393/5

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf

diesem Wege ergibt sich aus § 12 Abs. 5

SachsVermG. Das Städtische Ver-

messungsamt Dresden ist nach § 2 des

Gesetzes über die Landesvermessung

und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SachsVermG) vom 12. Mai 2003 (SachsGVBl. S. 1211), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SachsGVBl. S. 245, 265), in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 12 SachsVermG zugrunde. Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 7 (3) SachsVermG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen vom **1. Februar bis 1. März 2007** beim Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048 zur Einsicht aus: Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr. Nach § 12 Abs. 5 Satz 5 SachsVermG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offen als bekannt gegeben.

Rückfragen: Telefon (03 51) 4 88 40 09,

E-Mail: Vermessungsamt-L@dresden.de.

Dresden, 22. Januar 2007

gez. Krüger, Amtsleiter

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 202 Dresden-Strehlen Nr. 1, Reicker Straße/Otto-Dix-Ring

– Änderung des Geltungsbereiches, öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 5. Mai 1999 nach § 2 Absatz 1 Bau- gesetzbuch (BauGB altes Recht) mit Beschluss-Nr. 3901-SB-1999 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1, Reicker Straße/Otto-Dix-Ring, beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 24. Januar 2007 mit Beschluss-Nr. V1601-SB48-07 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen und den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB (geltende Fassung bis 31. Dezember 2006) bestimmt.

Mit dem Bebauungsplan sollen folgende Planungsziele angestrebt werden:

- Aufwertung und Entwicklung der unbebauten Grundstücke unter Beachtung einer städtebaulichen Ordnung
- Entwicklung eines Gewerbe- und eines Wohngebietes als eigenständig voneinander funktionierende Siedlungsbereiche
- Schaffung vielfältiger Wohnformen wie Stadtreihenhäuser, Einfamilien- und Doppelhäuser
- geordnete Entwicklung einer gewerblichen Baufläche unter Berücksichtigung des Einzelhandelskonzeptes
- Einordnung öffentlich zugänglicher Grünflächen
- Einordnung von Flächen für eine nahezu nahe Bewirtschaftung des auf den privaten Bau- und öffentlichen Verkehrsflächen anfallenden Regenwassers
- Herausarbeitung eines Freiraumkonzeptes mit öffentlichen/privaten Räumen

■ Einordnung öffentlicher Verkehrsflächen mit fußläufiger Anbindung an das bestehende Wohngebiet im Süden und das Einkaufszentrum ODC.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wurde im Bereich der Straßenverkehrsfläche Otto-Dix-Ring geringfügig reduziert und im Bereich des Heinrich-Lohmar-Weges um die geplante Fußwegeverbindung erweitert. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

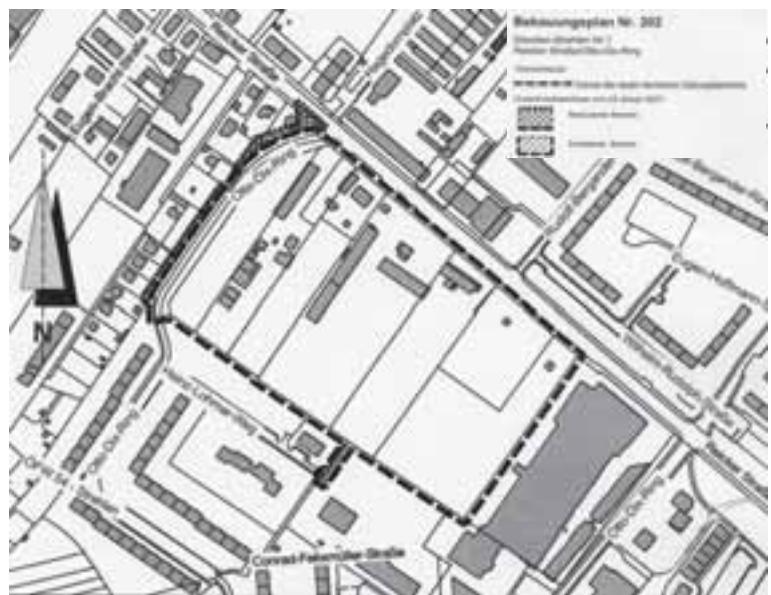
Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2002 liegt mit seiner Begründung und

den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 12. Februar bis einschließlich 12. März 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Stellungnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung
§ Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 04.10.1999
- Eigenbetrieb Stadtentwässerung, Schreiben vom 18.10.1999
- § Regierungspräsidium Dresden, Schreiben vom 16.03.2006
- Stellungnahmen zur Grünordnung
§ Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 04.10.1999
- Stellungnahmen zu den Belangen Boden, Wasser, Klima, Lufthygiene, Lärm, Natur- und Landschaftsschutz
§ Regierungspräsidium Dresden, Schreiben vom 5. Oktober 1999
- § Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 4. Oktober 1999 mit Stellungnahmen
 - des Staatlichen Umweltfachamtes Radebeul vom 27. September 1999,
 - der Landeshauptstadt Dresden, Grünflächenamt/Untere Naturschutzbörde vom 1. Oktober 1999,
 - der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt vom 21. Juni 1999,
 - der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt/Abt. Umweltrecht vom 4. und 8. Juni 1999
- § Grüne Liga e.V., Landesgeschäftsstelle, Schreiben vom 7. März 2006
- § Regierungspräsidium Dresden, Schreiben vom 16. März 2006
- § Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Schreiben vom 15. März 2006
- § Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Sachsen e. V., Schreiben vom 22. März 2006
- Gutachten zu Lärm, Niederschlagswasserbewirtschaftung und Bodenbeschaffenheit
- Schalltechnisches Gutachten zum Bebauungsplan Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1, Reicker Straße/Otto-Dix-Ring, TBL Dresden GbR im Auftrag der



Landeshauptstadt Dresden, März 2000
§ Schalltechnisches Gutachten zum Bebauungsplan Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1, Reicker Straße/Otto-Dix-Ring, TBL Dresden GbR im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden, Juni 2006
§ Entwässerungskonzeption zum Bebauungsplan Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1, Reicker Straße/Otto-Dix-Ring, HTI Planungsgesellschaft Dresden mbH im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden, Januar 2001
§ Stadttechnische Erschließungskonzeption zum Bebauungsplan Nr. 202, Dresden-Strehlen Nr. 1, Reicker Straße/Otto-Dix-Ring, VCBD VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden, November 2006
§ Beurteilung des Wasserhaushaltes und Einschätzung der grundsätzlichen Versickerungseignung des Bodens und des ökologischen Untergrundes für den Bebauungsplan Nr. 202, IHU Gesellschaft für Ingenieur-, Hydro- und Umweltgeologie mbH im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden, August 2006.

Während der öffentlichen Auslegung

hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2016 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, **Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“** einsehbar.

Dresden, 29. Januar 2007

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Suchen Sie
eine Baustelle?

www.dresden.de/stadtentwicklung

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Dr. Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882137, Fax: 4882509, E-Mail: GScholz1@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführungsart: Landeshauptstadt Dresden, Theaterstraße 11, 13 und 15, 01067 Dresden;
- Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/021/07; Unterhalts- und Glasreinigung für das Objekt Theaterstraße 11, 13 und 15, 01067 Dresden der Landeshauptstadt Dresden;**
- Vertragslaufzeit: 01.07.2007 bis 30.06.2009; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 30.06.2011; Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/021/07: Beginn: 01.07.2007, Ende: 30.06.2009**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.02.2007;
- g) Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de;
- h) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- i) **23.02.2007, 10.00 Uhr**
- j) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 04.05.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

EU - Vergabekanntmachung

- I) Öffentlicher Auftraggeber
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Berndt, Postfach: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883348, Fax: 4883805, E-Mail: KBerndt@Dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Bildung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Gesamt-sanierung Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium; Vergabe-Nr. 0010/07;** Lose 30-03-03 Aufarbeitung Türen, Fenster und Garderoben aus Holz; 30-03-11 Malerarbeiten Schule mit BSI; 20-01-05 Gerüstarbeiten Sporthalle; 20-01-05 Metallbau/Alu-Glasfassade; 20-03-01 Trockenbau/Innentüren
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungsart: 01309 Dresden, Haydnstr. 49; NUTS-Code: DED21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**
- Los 30-03-03 Aufarbeitung Fenster, Türen, Garderoben Schule;**
Los 30-03-11 Malerarbeiten Schule mit BSI;
Los 20-01-02 Gerüst Sporthalle;
Los 20-01-05 Metallbau/Alu-Glas-Fassade;
Los 20-03-01 Trockenbau/Innentüren Sporthalle;
Beschreibungen siehe Anhang B - Angaben zu den Losen
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45210000; 45214220
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose.
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B - Angaben zu den Losen
- II.2.2) Optionen: nein
- II.3) Beginn der Auftragsausführung: siehe Anhang B; Ende der Auftragsausführung: siehe Anhang B
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Informationen
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautio nen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 3 v. H. der Auftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe 3 v. H. der Auftragssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja: Der Bieter hat zum Nachweis Zuverlässigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) vorzulegen.
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer und Ansprechpartner) in den letzten 3 Jahren; für Los 30-03-03 Aufarbeitung Fenster, Türen, Garderoben Referenzen für Aufarbeitung und Nachbau denkmalgeschützter Bauelemente
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV) Verfahren
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein	haus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja; Bieter und bevollmächtigte Vertreter	3 St. Innen- und Außentüren aus Holz 1- und 2-flüglig nach historischem Vorbild neu anfertigen; 3 St. historische Garderobenanlagen aus Holz aufarbeiten, b = 5,0 m, h = 1,8 m; ca. 250 m historischen Handlauf bzw. Geländer aus Holz aufarbeiten; 2) CPV: 45210000; 3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 09.07.2007; Ende: 14.09.2007; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 01.03.2007, um 14.30 Uhr;	Kurze Beschreibung: 310 m ² Alu-Glas-Fassade als Pfosten-Riegel-Konstruktion; 160 m ² starre Sonnenschutzlamelle aus Alu; 115 m ² Fensterkonstruktionen aus Alu; ca. 90 m Treppen- und Brüstungsgeländer aus Edelstahl, teilweise mit Glasausfachung; 5 St. Innen- und Außentüren aus Alu-Glas-Konstruktion; 2 St. Stahltüren 1,00/1,50 m; 2 St. Turnhallen-Kipptore aus Metall, 4,0 x 2,4 m; 2) CPV: 45210000; 3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 16.07.2007; Ende: 07.12.2007; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 01.03.2007, um 13.00 Uhr;
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100)	VI) Zusätzliche Informationen	LOS Nr.: 30-03-11 Malerarbeiten	
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein	VI.1) Dauerauftrag: nein	Schule mit BSI: 1) Kurze Beschreibung: ca. 21.500 m ² Wandanstrich einschl. Untergrundvorbereitung mit unterschiedlichem Farbton; ca. 8.500 m ² Deckenanschicht einschl. Untergrundvorbereitung; ca. 1.600 m Farbbebeschichtung Sockelleisten; ca. 400 m Farbbebeschichtung Metallflächen und Rohrleitungen. Achtung! Das Los Malerarbeiten soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigungsschaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit bzw. ARGE Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise zu den BSI-Modalitäten (§ 279 a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kähler, Tel.: (0351) 2077534. 2) CPV: 45210000; 3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 16.07.2007; Ende: 08.02.2008; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 01.03.2007, um 14.00 Uhr	
IV.3) Verwaltungsinformationen	VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja: Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Zuwendungen des Freistaates Sachsen aus Fonds öffentlicher Träger, Kapitel-0503 Titel 883 91-5.	LOS Nr.: 20-03-01 Trockenbau/Innentüren Sporthalle: 1) Kurze Beschreibung: ca. 200 m ² Gipskarton-Montagewände bzw. -Vorsatzschalen; ca. 250 m ² Wand-Paneelsystem, schallabsorbierend aus Glaswolle; ca. 150 m ² Gipskarton-Unterdecke; ca. 70 m ² Langfeldplattendecke aus Metall; ca. 620 m ² Akustikdecke aus Mineralfaserplatten; 23 St. Innentürelemente aus Holzwerkstoff, teilweise mit Brandschutzaforderungen; 2) CPV: 45210000; 3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 16.07.2007; Ende: 08.02.2008; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 01.03.2007, um 14.00 Uhr	
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 0010/07 Lose 30-03-03 Aufarbeitung Türen, Fenster, Garderoben Holz, 30-03-11 Maler Schule mit BSI, 20-01-02 Gerüst Sporthalle, 20-01-05 Metallbau/Alu-Glas-Fassade Sporthalle, 20-03-01 Trockenbau/Innentüren Sporthalle	VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9770, Fax: 9773099	a) Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881673, Fax: 4881683, E-Mail: KHaentzschel@Dresden.de	
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen des selben Auftrags: ja: Vorinformation	VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Postfach: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@Dresden.de	b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung	
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 08.02.2007; Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: für 0010/07_Los20-01-02: 12,89 EUR, für 0010/07_Los20-01-05: 16,28 EUR, für 0010/07_Los20-03-01: 13,96 EUR, für 0010/07_Los30-03-03: 14,91 EUR, für 0010/07_Los30-03-11: 13,19 EUR, jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: Los-Nr.#/0010/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugs ermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.	VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 18.01.2007	c) Neubau Eissport- und Ballspielzentrum, Vergabe-Nr.: 0015/07	
	A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen	d) Ostragehege, Magdeburger Str. 10, 01067 Dresden	
	A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: iproplan Planungsgesellschaft mbH, Herr Mevius, Bernhardstraße 68, 09126 Chemnitz, BRD, Tel.: (0371) 52650, Fax: 5265230512, E-Mail: mevius.detlef@iproplan.de	e) Los 314 - Malerarbeiten mit BSI: Die Arbeiten sollen mit der arbeitspolitischen Maßnahme Beschäftigungsschaffende Infrastrukturförderung (BSI) ausgeführt werden. ca. 650 m ² Wandbeschichtung außen - PU-Harz; ca. 2800 m ² Wandbeschichtung innen - 3lg. Epoxi-Lack; ca. 15000 m ² Wandbeschichtung innen - Dispersionsfarbe; ca. 1300 m ² Deckenbeschichtung innen - Betonlasur; ca. 1400 m ² Deckenbeschichtung innen - Dispersionsfarbe; ca. 1500 m ² Metallbeschichtung (Türen, Tore, Zargen, Träger) mit Alkydslack; CPV-Referenznummer: 45442100	
	A.II) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Auschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de	f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein	
	A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Frau Müller, PF: 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMueller5@Dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden		
	B) Anhang B: Angaben zu den Losen;		
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: siehe Anhang B	LOS Nr.: 30-03-03 Aufarbeitung Türen, Fenster, Garderoben Holz: 1) Kurze Beschreibung: 18 St. historische Holzfenster aufarbeiten, Größe ca. 1,80 x 2,60; 5 St. historische Innen- und Außentüren aus Holz 1- und 2-flüglig aufarbeiten;		
IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE			
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 05.05.2007			
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 01.03.2007; Ort: Techn. Rat-			

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 314/0015/07: Beginn: 04/2007, Ende: 06/2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 07.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 314/0015/07: 15,92 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 314/0015/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 26.02.2007, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:**
- Bei Gesamtvergabe Los 314/0015/07: 26.02.2007, 10.00 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß den Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 21.03.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881673, Fax: 4881683, E-Mail: KHaentzschel@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Neubau Eissport- und Ballspielzentrum, Vergabe-Nr.: 0015/07**
- d) Ostragehege, Magdeburger Str. 10, 01067 Dresden
- e) Los 319 - Schließanlage; GHS-Schließanlage mit ca. 600 Zylindern; CPV-Referenznummer: 45442100
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 319/0015/07: Beginn: 04/2007, Ende: 06/2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 07.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 319/0015/07: 14,43 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 319/0015/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden.
- t) 21.03.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883302, Fax: 4883305, E-Mail: TBAer@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Errichtung eines neuen Toilettengebäudes**
- d) Kleinbauernmuseum Reitzendorf, Schullwitzer Str. 3, 01328 Dresden
- e) Los 2 - Bauhauptleistungen (einschl. der erf. Nebenarbeiten):**
- Baustelleneinrichtung (Sicherung der Baustelle, Bauwasser-/Baustromanschluss, Einmessung und Absteckung des Gebäudes);
- werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 26.02.2007, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen.**
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 2/0023/07: Beginn: 02.05.2007; Ende: 29.06.2007; 3/0023/07: Beginn: 02.05.2007; Ende: 29.06.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: für 0023/07_Los2: 16,52 EUR, für 0023/07_Los3: 12,35 EUR, jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: Los-Nr.#/0023/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 28.02.2007; Zusätzliche Angaben: Los 2: 13.00 Uhr; Los 3: 13.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/0023/07: 28.02.2007, 13.00 Uhr; Los 3/0023/07: 28.02.2007, 13.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 28.03.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: IB Klügel, Frau Klügel, Tel.: (0351) 8494542; Fax: (0351) 8494543; E-Mail: bfh-dresden.de oder Hochbauamt, Herr Bär, Tel.: (0351) 4883302

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887092, Fax: 4887003

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Pflege von Freiflächen an Schulen 2007, Vergabe-Nr. 8023/07

- d) Stadtgebiet Dresden, 01069 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Los 2 - 1 Standort: Schule für Hörgeschädigte, Maxim-Gorki-Straße 4, 01127 Dresden; Los 8 - 4 Standorte: 19. Grundschule, Am Jägerpark 5, 01099 Dresden; 68. Grundschule, Heiligenbornstraße 15, 01219 Dresden; 77. Grund-

schule, Am Urnenfeld 27, 01157 Dresden; 135. Grundschule, Amalie-Dietrich-Platz 10, 01169 Dresden

- e) Säubern der Rasenflächen; Rasenschnitt und Pflege (zum Teil mit Böschungen); Rasenkanten stechen; Gehölzflächen pflegen; Gehölzschnitt; Laubberäumung auf Vegetationsflächen; Staudenflächenpflege; Rosenflächenpflege; Formhecken schneiden; Baumscheiben pflegen; Verkehrssicherheit an befestigten Flächen herstellen; Zuschlagskriterien: Preis; Fachkompetenz/Fachfirmen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8023/07: Beginn: 03.04.2007, Ende: 28.12.2007; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 2/8023/07: Beginn: 03.04.2007, Ende: 28.12.2007; 8/8023/07: Beginn: 03.04.2007, Ende: 28.12.2007; zusätzliche Angaben: mit der Option der 2-maligen Verlängerung um 1 Jahr

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter: www.ausschreibungs-abc.de

- j) Vervielfältigungskosten Gesammaßnahme: für 8023/07_Los2: 10,03 EUR, für 8023/07_Los8: 10,86 EUR, jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: Los-Nr.##/8023/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls

ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,95 EUR. Der Beitrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 27.02.2007; zusätzliche Angaben:

Los 2: 27.02.2007, 10.00 Uhr;

Los 8: 27.02.2007, 10.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Str. 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch

- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8/8023/07: 27.02.2007; Los 2/8023/07: 27.02.2007, 10.00 Uhr; Los 8/8023/07: 27.02.2007, 10.30 Uhr

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 Nr. 3 (1) VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-/Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg

müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Für den Zuschlag sind ausschlaggebend: 3 vergleichbare Referenzen (nicht älter als 3 Jahre) mit Ansprechpartner des AG, Telefonnummer, Ausführungszeitraum und Leistungsumfang.

t) 27.03.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Strauch, Tel.: (0351) 4887092

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirna Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatziraklos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosäubern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Anzeige

**CBH CENTRUM FÜR BERUFLICHE
HANDLUNGSKOMPETENZ**
der Ländlichen Erwachsenenbildung im Freistaat Sachsen a. V.

Kundenorientierung
Reklamation als Serviceaufgabe mit viel Gefühl

Zielgruppe: Führungskräfte im Vertrieb; Vertriebler/innen im Direktmarketing

Inhalte: - Die wichtigsten Ursachen, warum sich Kunden beschweren
- Mit aktivem Beschwerdemanagement die Kundenzufriedenheit verbessern
- Richtiger Umgang mit Besserwissern und Nörglern
- Wie man aus Beschwerdeführern begeisterte Referenzkunden macht

Termin: 08.03.2007, 08.30 – 16.30 Uhr (Tagesseminar zu 8 UE)

Preis: 89,00 Euro inkl. Kursgetränke zzgl. Lehrmaterial

Ansprechpartner: Sabine Butter, Tel.: 0351/4 27 79 23



Sabine Butter

Schnorrstraße 70 · 01069 Dresden · www.cbh-dresden.de

Exklusive Eigentumswohnungen Weingut „Schloss Johannisberg“



Verkauf direkt vom Bauträger!



Ivan Basterrechea
Geschäftsführer

URIBE
Bauträger GmbH

09619 Mulda, Hauptstraße 90
Tel. / Fax: 037320 9998
Funk: 0171 839 93 25
Email: UribeGmbH@o2.com

Eine Planung von

THOMAS MÜLLER INGENIEURBÜRO
GEBÄUDEPLANUNG & INGENIEURLEISTUNGEN

DPL. BAUINGENIEUR (FH), BDS
BERATENDER INGENIEUR NR. 10229
BAUVORLAGEBERECHTIGUNG NR. 50235
INGENIEURKAMMER SACHSEN

Bahnhofstraße 19
09428 Leisnig
Fax: 037323-5014014
Email: info@b-muellel.de



Mittlere Bergstraße 8 in 01445 Radebeul, am Weinhang direkt neben Schloss Wackerbarth

Jetzt auch samstags

WO MINUTEN TAKT

... und
den eigenen Rädern
eine Pause gönnen!



Serviceruf 03 51 / 8 57 10 11
www.dvbag.de

BUS 61 82 Tram 3 4 9 11

Besonders günstig: Familientageskarte Zone Dresden 6,00 €

• gültig für ab Entwertung bis 4.00 Uhr Folgetag!



Wir bewegen Dresden.

Ihr Partner im